

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 261.

Samstag den 5. November

1876.

Um baldige Eingahlung der respirenden israelitischen Cultus-
geuern, Standmieth- und Schulgelder zur Cultus-
ge wird ersucht.

Wiesbaden, den 3. November 1876.

Winkler (Steuerkasse I), Dranienstraße 22.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 5. November Nachmittags 4 Uhr:

30. Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters

(531. Concert im Abonnement)

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

PROGRAMM.

- | | |
|---|--------------|
| 1. Ouverture zu Byron's „Manfred“ | R. Schumann. |
| 2. Entacte aus „Rosamunde“ | F. Schubert. |
| 3. Suite (Nr. 2 in F-dur) in ungarischer Weise | Ross. |
| a) An der Grenze. — Ouverture. b) Auf der Puszta. | |
| Träumerst. c) Bei einem Aufzug der Hofed. | |
| Marsch. d) Volkslied mit Variationen. e) Vor | |
| der Czarda. — Finale. | |
| 4. Ouverture zu „Ruy Blas“ | Mendelssohn. |

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Sym-
phonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Zur Beachtung.

Morgen Montag Vormittags 10
Uhr:

Versteigerung feinerer Möbel.

Nachmittags 2 Uhr:

Schuh- u. Stiefelversteigerung.
(Siehe heut. Tagblatt.)

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Notiz.

Bei der morgen Vormittags 10
Uhr stattfindenden Möbel-Versteige-
rung im Rathhaussaale kommen noch
10 neue, elegante Petroleum-Lampen
zur Versteigerung.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 9. November, Vormit-
tags von 10—12 Uhr und nöthigenfalls Nachmittags
von 3 Uhr an, werden im hiesigen

Mathhaussaale

unten verzeichnete, zur Einrichtung einer nur
kurze Zeit bewohnten Villa gehörigen Möbel
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

I. Salongarnituren:

1 rothseidene Garnitur (1 Sopha, 6 Sessel), 1 Gar-
niture (1 Sopha, 4 Stühle und 2 Sessel, grüner
Bläsch, französisch überpolstert), 1 rothbraunes
Bläschsopha und 2 Sessel, Sopha's mit und
ohne Stühle (mit Bläsch- und Rippsbezug).

II. In Eichenholz (geschnitten):

1 reich geschnittene Garnitur (Sopha, 2 Sessel, 6
Stühle, mit grünem Bläsch, gepolstert), 1 reich
geschnittenes Buffet, 1 Ausziehtisch mit 5 Ein-
lagen, 1 Silberschrank, reich geschnitten, 1 Dhd.
rohrgeflochtene Stühle.

III. In Nußbaumholz:

4 französische, elegante Bettstellen und Sprung-
rahmen, 1 2thüriger Spiegelschrank, 2 2thürige
Silberschränke, 1 2thüriger Schrank, 4 ovale
Sopha's, 2 elegante Kamine, 1 Cylinder-
Bureau, Wasch- und Nachttische mit Marmor-
platte, Nußbaumstühle, Ausziehtische u. s. w.

IV. In Mahagoniholz:

2 französische Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Eta-
gären-Schrank, 1 Kamin, 2thürige Kleider-
schränke, Nachttische mit Marmorplatte u. s. w.

V. Spiegel & Teppiche:

Große, elegante Salonspiegel mit Trumeaux in
Goldrahmen, Sophaspiegel (oval) in Gold- &
Nußbaumrahmen, 2 elegante und sehr gute
Salonteppiche (Bläsch), ca. 6 Stück Cocosläufer
I. Qualität u. s. w. u. s. w.

Sämmtliche Gegenstände sind elegant, fast neu,
und sind dem verehrl. Publikum am Mittwoch
den 8. November nur von 3 bis 5 Uhr Nachmit-
tags im

Mathhaussaale

zur Ansicht gestellt.

Wiesbaden den 5. November 1876.

Der Auctionator.
F. Müller.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen ein **Geschäft in Brod, Mehl, Kleien, Walzenschalen und Hülsenfrüchten** **Mauritiusplatz No. 6** eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

1565

Hochachtungsvoll
August Steinhäuser.

Geschäfts-Berlegung.

Ich beehre mich hiermit meinen verehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein **Vorzellan-Ofengeschäft** von **Meißstraße 11** nach **Hellmundstraße 5** verlegt habe und werde daselbst stets ein reichhaltiges Lager zur gefälligen Ansicht aufgestellt halten.

Ich empfehle mich zugleich zur Verrichtung von **Vorzellandfen** jeder Art, hauptsächlich meine **neuerbesserten Füllregulirösen**, sowie transportablen **Rahmosen** zu sehr billigen Preisen. Alle in mein Fach einschlagende Reparaturen werden bei billiger Berechnung pünktlich besorgt.

1564

Achtungsvoll
K. Elchmann.

Geschäfts-Eröffnung.

Da ich mit dem Heutigen meine **Bäderei** eröffne, hatte mich meiner werthen Nachbarschaft, sowie den gesammten Wiesbadener Einwohnern in **Fein-, Weiß- und Schwarzbäderei** bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 6. November 1876.

1591

Fritz Reinländer, Marktstraße 12.

Wapp-Kasten.

groß und klein, welche sich zum Versenden und Aufbewahren von Gegenständen eignen, verkaufe wegen **demnächstiger Geschäfts-aufgabe** sehr billig.

1554

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Düngeransfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden.

Nach der Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 ist uns bei dem Transport der Latrineneerungsmaschinen und der Schlauchwagen das Anhängen derselben an die Latrinewagen nicht mehr gestattet. Wir sind deshalb genöthigt für den Transport dieser Geräte besonderes Fuhrwerk zu stellen. Die hierdurch erwachsenden Kosten berechnen sich auf **40 Pfg. pro Faß** und sind wir genöthigt, diesen Betrag außer dem bisherigen **Entleerungspreise** von den Hauseigenthümern zu erheben.

Wiesbaden, den 4. November 1876.

Die Düngeransfuhr-Gesellschaft.

Tarif.

	M.	Pf.		M.	Pf.		M.	Pf.
1 Faß à 2	20		2 Faß à 1	70		3 Faß à 1	45	
4 " à 1	25		5 " à 1	10		6 " à 1	—	
7 " à —	90		8 " à —	85		9 " à —	80	
10 " à —	75		11 " à —	70		12 " und mehr		
				à 65 Pf.				

Für Entleerung der Gruben in Landhäusern ohne Wasserlosetz wird wegen schwieriger An- und Abfuhr der doppelte Betrag des obigen Tarifs in Anrechnung gebracht.

Für Entleerung der Gruben in Häusern mit Closeteinrichtung wird pro Faß 3 M. 50 Pfg. berechnet, indem die Befuhrten für Abfuhr der werthlosen Stoffe aus diesen Gruben entsprechende Vergütung erhalten.

Bestellungen beliebe man in den an den Häusern **Friedrichstraße 6** und **Wellrichstraße 12** angebrachten Biecksästen niederzulegen oder bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badlor, Wellrichstraße 12, persönlich** zu machen.

382

Seemuscheln

heute Frühe erwartend.

1616

Franz Blank.

Ital. Maronen Ia, große Kastanien Ia empfehlend
Schmidt, Rheingasse 25. 1568

Zitherunterricht

ertheilt
1561

C. Steinhäuser, Mitglied der Cur-Capelle,
Adelheidstraße 5.

Buntstickereien

zu herabgesetzten Preisen, als: **Rüscherfertige Pantoffeln, Sopha-issen, Stribetter, Teppiche, Gerberobehalter, Haussegen, Türring, Schlummertrollen, Schmel etc., bei**
F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße. 65

Regenschirme in **Seide, Zanela und Baumwolle** zu äußerst billigen Preisen bei
G. Burkhard, Michelsberg 14. 215

Alle Winterartikel

in frischer Zufendung und reichster Auswahl zu **billigen festen Preisen** bei
F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße. 65

Betten, Züber, Gimer, Brenken, Schaufeln, Schieber, Schachteln, Schubstiche, Holzschuhe, Badkörbe, Bänke und Drahtstühle, Kufeln, Ead- und Schneidbretter, Werckelstühle, Kartoffelstößel, Salz- und Mehlsäffer, Gewürzkräutchen, Butterformen, Beisen, Bärchen, Schrubber und alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt
H. Buschmann, Mauritiusplatz 3. 1567

Muhrkohlen,

sehr reichlich, sind zu **18 M. 50 Pfg. per Fuhre von 20 Centner franco Haus Wiesbaden** (nach Wunsch über die Stadtwaage) zu beziehen.

Ferner empfehle mein Lager **bestes, trockenes Buchen-Scheitholz**, in beliebigen Größen geschnitten und gehackt, sowie **prima gewaschene, feinstreie Rußkohlen** zu den billigsten Tagespreisen.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel, Langgasse 10**, entgegen.

Dieblich, den 4. November 1876.

1611

Jos. Clouth.

Stoßhaare

werden jederzeit zum **Zupfen** angenommen in dem **Gefängniß** auf dem **Michelsberg 11.** 91

Montag den 13. c. frisch gebrannter **Ziegler-Kalk.** Daran Reflectirende belieben mir ihre **Ordre** vsk. einige Tage vorher zu kommen zu lassen.
Fr. Bücher, Pirschfeld. 1566

Rothe Mauskartoffeln per Kpf. 50 Pfg., gelbe Kartoffeln 30 Pfg., eingemachte Gurken, Sauerkraut und Bohnen, neuen **Bamberger Meerrettig**, sowie frische **Exbutter** zum Marktpreis fortwährend zu haben bei **K. Haas, Saalgasse 34.** 1608

Ein **Haus**, für eine Wirtschaft oder ein Weingeschäft passend, mit großem Keller mit Schroteneingang ist sogleich zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn **L. Bartholomä, Schiersteiner Weg.** 1593

Dochstühle 29 wird fortwährend **getragenes Schuhwerk** angekauft und verkauft. 1594

Rückgasse 29 im Storchene ist zu jeder Tageszeit die **Milch** von zwei frischmelkenden Kühen, sowie auch **Luftwarm** zu haben.

Ein **Hinderwägelchen** zu Leihen gesucht. **Stab. Exp.** 1611

Ein **Karrnagen** zu kaufen gesucht **Hellmundstraße 3a.** 1567

Plan des Zuschauerraums im Königl. Theater dahier 6700
50 Pfg. künstlich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen
bei Theaterwachmeister Benz im Theatergebäude.

Kölner Dombau loose 2000
3 Mark sind eingetroffen. W. Speth, Langgasse 27.

Dauborner Fruchtbrenntwein
(reingehalten und alt)
Liter Mark 1,20 über die Straße empfiehlt
Ph. Guthmann, Hofnergasse 16. 1601

Heute trifft die erste Sendung russisches Geflügel, als:

Birk- und Haselhühner,
Joh. Ceyer,
Hoflieferant.

Gustav W. F. Wiese, Associate of Kings-College,
London, Lehrer der englischen, deutschen u. französ. Sprache,
Wohnst. kl. Burgstrasse 2, Wiesbaden. 1592

Unterricht für Bauhandwerker ertheilt in allen Zweigen
H. Malcomess, Baumeister, Dohbeimerstraße 50. 1562

Privat- und Nachhilfestunden im Lateinischen,
Griechischen und Französischen werden gegen mäßige An-
nahme gründlich ertheilt. Näheres Expedition. 1589

Discretion Ehrensache!
Aorathlich empfohlen
geg. Syphilis
u. s. w.
Präservativ od. Schutzmittel.
Preis-Court gratis.
Man wende sich
vertrauensvoll an
A. Z. durch die Annoncen-Exped.
Ellerthorstrasse 15, Hamburg.

288

Eine große Waschbütte zu verkaufen Röderstraße 41, Bar-
mer rechts. 1556

Ein schwarzer Rock und ein Winterpaletot billig zu ver-
kaufen Karlsruher 38, Str. 3. Tr. b. links. 1568

Echte, braune Eiderdaunen zu Paletots billig zu haben
Langgasse 51; daselbst 1 helle Tuchjade und 1 Tuch. Näheres
11 Uhr Morgens. 1559

Rodolphstraße 1 bei Heinrich Wintermeyer sind sehr
gute Früh- und Herbstkartoffeln zu verkaufen und werden
kleinen und großen Partien geliefert. 16974

Wir gratulieren unserem Präsidenten Herrn Ph. R... r,
sehr herzlich zu seinem morgigen Geburtstag.
1620 Die Gesellschaft „Fehle nicht“.

Vivat Wau-Wau.
Dem Freiherrn v. Bretzelbäcker

gratuliert zu seinem heutigen Geburtstage
Die unrechte Gesellschaft „Dedredae“.

Verloren
Eine Stahlbrille mit grauen Hohlgläsern und ein f. w. Hand-
schuh. Um gütige Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten
Karlsruher 7. 1607

Ein blauwollenes, gehäkeltes Halsstuch wurde am Sonntag
Mittag am Curiaal von einem Kinde verloren. Abzugeben
gegen Belohnung Röderstraße 41 im Laden. 1555

Verloren auf dem Wege von der Beltrichstraße
zur Friedrichstraße ein roth carrirter
Rindermantel-Tragen. Abzugeben gegen Belohnung in der
Exped. d. Bl. 1618

Eine geübte Feiseurin aus Mainz sucht noch einige Danten
zu feisiren. Näheres Kirchgasse 25, Str. 1. Stad. 1588
Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näheres Gleich-
straße 23, 3. Et. l. 1578

Stellen-Gesuche.
Eine Rinderfrau u. ein junges Mädchen suchen Stellen
durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4. 1610
Ein gewandtes Zimmermädchen in ein Privat-Hotel gesucht.
Näh. in der Exped. d. Bl. 1572

Köchin, eine ganz feine, die auch schon als Haus-
hälterin thätig, im Besiz vorzüglicher lang-
jähriger Empfehlungen, wünscht zum 8. d. M. oder etwas später
entsprechende Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 160

Ein gelesenes, braves Mädchen, welches die gute, bürgerliche Küche
berhebt, sofort gesucht. Näh. Oranienstraße 10, Bel-Etage. 1573

Ein Mädchen, welches nähen kann und sich etwas der Haus-
arbeit unterzieht, wird gesucht Kirchhofgasse 9, 2. Stad. 1576

Ein ordentliches, braves Mädchen, welches alle Hausarbeit gründ-
lich versteht, findet in einer kleinen Haushaltung gegen guten Lohn
dauernde Stelle. Näheres Expedition. 1584

Eine gelesene Kammerjungfer sucht Ritter, Webergasse 13. 160

Ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird
für Küchen- und Hausarbeit gesucht Emserstraße 2. 1592

Ein feineres Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wird
gesucht d. Frau Prob. Ebert Wwe., Hochstraße 4. 1610

Hotelzimmermädchen gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 160

Es wünschen Stellen: 2 perfekte Herrschafts-Köchinnen,
2 feine Hausmädchen, 2 Bonnen, Rindermädchen, 1 Mädchen,
welches noch nicht hier diente, als solches allein, für sofort. Ge-
sucht: 2 tüchtige Küchenmädchen, 1 Kellnerin, 1 Ladenmädchen
durch das Placirungs-Bureau von Frau Birek, Bahnhof-
straße 10 a. 33

Küchenmädchen gef., hoher Lohn. Ritter, Webergasse 13. 160

Lehrling-Gesuch.

Für ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft wird ein Lehrling
für fest oder 1. Januar gesucht. Adressen unter R. H. # 12
in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1585

Ansehender Kellner sucht Stelle d. Ritter, Webergasse 13. 160

Eine zweite Hypothek, 17,000 fl., zu cediren gesucht. Näheres
in der Exped. d. Bl. 1569

30,357 Mark auf gute Nachhypothek werden zu cediren ge-
sucht. Näh. Exped. 1575

5000 Mark, ganz oder getheilt, gegen Wechsel und
Sicherheit auszuleihen. Offerten unter O. F. 560 post-
lagernd hier. 1615

Gesucht auf 1. April eine Barriere-Wohnung von 5 Zimmern
oder eine solche von 3 und im Hinterhause 2 Zimmern nebst Küche.
Näheres in der Exped. d. Bl. 1571

Vier möblirte Zimmer nebst Küche, vollständig eingerichtet, werden in
einer guten Lage gesucht. Offerten unter A. W. 20 erbeten bei
der Expedition d. Bl. 1581

Aderhaldstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 fünf geräumigen
Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 1596
Schwalbacherstraße 27, Str., ist ein Zimmer zu verm. 1580
Eine Mansarde mit Bett zu verm. Mauerstraße 2, Vorderh. 1606

Zu vermieten

ist eine schöne, mit allem Comfort versehene Mansard-Wohnung.
Lauterbach, Marktplatz 8. 1590

Im südlichen Stadttheile sind 2 hübsch möblirte Zimmer, Salon
und Schlafzimmer, per 1. December zu verm. Näh. Exped. 1588

In der oberen Webergasse 40 im Hinterhause 2 Treppen hoch
rechts ist ein schön möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn
auf 15. November zu vermieten. 1579

Möblien-Versteigerung.

Morgen Montag den 6. November Vormittags von 10 bis 12 Uhr werden im Auftrage einer Herrschaft im hiesigen Rathhause folgende, gut erhaltene Möbel, als: 1 rothe Plüschgarnitur, 6 Stühle, 1 grünes Rips-sopha (Barock), 1 led. Kanape, 2 ungb. Bettstellen, Sprungmatte und Mos-haarmatratze, 1 eleg. Mah.-Wasch-kommode mit weißer Marmorplatte und großem ovalen Spiegel, 1 desgl. Nächtisch, 1 runder Mahagoni-Tisch mit 6 dazu geh. Rohrstühlen, Mahag.-Nächtisch, Arbeitstisch und Spieltisch, große Etagère, Klavierstuhl, Spiegel in Laubbaum, 1 Secretär, 1 weith. Kleiderschrank, 2 Kommoden, sodann 2 Sessel, 1 kleines, französ. Kamin, 2 Vorlagen, 1 große Parthie feines, noch nicht gebrauchtes Porzellan, sowie eine prachtvolle Glas-Garnitur, öffent-lich gegen baare Zahlung versteigert.

Marx & Reinemer,

50

Auctionatoren.

Circa 30 Veldruckbilder, meistens Heiligen-Bilder, werden bei der morgen Montag stattfindenden großen Möblien-Versteigerung um jeden Preis losgeschlagen.

Marx & Reinemer,

50

Auctionatoren.

500

Paar Herren-, Damen-, Kinder- und Frauenstiefel, Filzpantoffel u. Schuhe, Kinderschuhe, Mädchenstiefel u. dgl. werden morgen

Montag Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause

à tout prix

öffentlich gegen Baarzahlang ver-
steigert.

Marx & Reinemer,

50

Auctionatoren.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Mittwoch den 8. November c. Abends 8 Uhr
im Vereinslokale, Franzplatz 10 (im Spiegel):
Gesellige Zusammenkunft der Vereinsmitglieder
(Vortrag des Herrn Bau-Inspectors Malm über die Kunst- und Kunst-Industrie auf der Kunstausstellung in München.)

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

I. Soirée für Kammermusik

der Herren: Musikdirector **Rebieck** und Kammermusiker
Knotte, Kaiser und Hertel

im grossen Saale des Hotel „zum Adler“,
Freitag den 10. November c. präcis 6 1/2 Uhr Abends

PROGRAMM.

1. Quartett von Beethoven; op. 18, B-dur.
2. Quartett „ Schumann; op. 41, A-moll.
3. Quartett „ Haydn; op. 76, G-dur.

Abonnementskarten für sämtliche vier Soirées sowie Tageskarten für die obige Soirée sind in der Buchhandlung des Herrn **Hensel** zu haben.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der **Fahrbreite No. 3** wird zu einer **Bersammlung** auf Montag Abend 8 1/2 Uhr bei Herrn **J. Nicolai** eingeladen.

1548

Der Spritzenmeister.

Tentonia.

1599

Montag Abend 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Lokale zur „Stadt Frankfurt“
Der Vorstand.

Thalia.

Jeden Sonntag: Vorstellung.

Heute: „Die Zerstreuten, U. A. w. g.“
Neue Mitglieder werden stets angenommen.
295 Der Vorstand.

Curhaus-Kunstaussstellung Wiesbaden.

(Eingang Neue Colonnade, Mittelpavillon.)
Geöffnet von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr.

Hans Makart's

„Sommernachtstraum“

bleibt nur noch ganz kurze Zeit ausgestellt.
1566 **C. Merkel.**

Schuhmacher-Gewerkschaft.

Der von uns arrangirte
„Allgemeine Schuhmacher-Ball“
findet Sonntag den 19. d. Mts. im „Saalbau Schirmer“
bestimmt statt. Näheres später. Der Vorstand.

Rechnungen

an den Verein „Musikalischer Club“
beliebe man bei Herrn **Phillip Engel, Langgasse 8 d.** einzureichen.
1609 Der Vorstand.

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere Flaschen-Biere werden auch in der Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“, bei den Herren **Albert Kirschbaum**, Langgasse 53, **Kaufmann Franz Eisenmenger**, Moritzstraße 36, **J. Gottschalk**, Goldgasse 2, und **H. Schmidt**, Bleichstraße 29, entgegengenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk
in Wiesbaden.

Aufforderung.

Diejenigen, welche noch eine Forderung an die Erben der **Wilhelmine Fey** zu machen haben, werden aufgefordert ihre Rechnungen bis Dienstag den 7. November bei Unterzeichnetem einzureichen; spätere Einreichung wird nicht mehr berücksichtigt.
1598 **F. Klib in Sonnenberg.**

Römersaal.

Heute Sonntag den 5. November:

Großes

Abschieds-Concert

der

I. Wiener

Damen-Capelle.

Anfang 4 Uhr, Ende 11 Uhr. — Entrée 50 Pf.

NB. Während des Concertes wird ein gutes Glas Bier verabreicht.
1577

Wirtschaft von Sandoz,

Grabenstraße 24, 1 St. h.:

1613

Gesellige Abendunterhaltung.

6 Tannusstraße 6.

Alle Arten kalte und warme Braten im Ausschnitt, Geflügel, Schinken, gefüllte Ochsenzunge, Salzfleisch, Schinkenpastete im Ausschnitt, Fleischgelee (Aspic).

Heute Abend von 6 Uhr an: **Coulasch.**

1612 **J. B. Bauer Wwe., 6 Tannusstraße 6.**

Kaisersaal

in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: **Flügel-Unterhaltung**, wozu ergebenst einladet
A. Köhler. 1605

Zur Krone in Dogheim.

Federweihen per Liter 60 Pf.

1614

Ein elektrischer Apparat für constanten Strom wird zu miethen resp. zu kaufen gesucht. Näheres Expedition.
713

Restauration Guthmann,

Säuerergasse 16.

1876er Federweihen per Schoppen 40 Pf.,

1874er Türheimer " " 30 "

Außerdem empfehle bessere Sorten Weiß- und Rothweine, für deren Reinheit garantirt wird.

Mittagstisch im Abonnement

1600

zu 55 und 80 Pf.

Goldenes Ross.

1876r Federweisen Neudorfer,

eigenes Gewächs, und gute Restauration empfiehlt

1570

Joh. B. Schütz.

Von heute an 1876r **Widerer Rost** und **Federweisen**, beste Sorte, bei **Ph. Pfaffenberger** im „Pfälzer Hof“, Grabenstraße No. 5.
1587

Neuen 1876er.

1619

Restauration Friedrich, Röderstraße 2.

Russische

Birk- und Haselhühner

eingetroffen bei

C. Schnelder, Geflügelhandlung,

1586

Louisenstraße 16.

Prima Colchester native Austern

bei

Christian Wolff. 1608

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

8. November.

Geboren: Am 2. Nov., dem Kaufmann **Johann Michael Rieffel** e. Z. — Am 3. Nov., dem Maurergehilfen **Carl Schmidt** e. Z. — Am 2. Nov., dem Buchbinder **Carl Grolsch** e. Z. — Am 3. Nov., dem Koch **Emil Grether** e. Z., **R. Emil Friedrich**. — Am 1. Nov., dem Jagencrofenfabrikanten **Ludwig Hartmann** e. Z.

Gestorben: Am 1. Nov., der Königl. Oberst a. D. **Hermann von Wibleben**, alt 79 J. 4 M. 21 T. — Am 2. Nov., **Anna Margarethe Subertina**, Z. des Rentners **Josef Kaulhausen**, alt 3 J. 5 M. 5 T.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 5. November Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde (Reformationsbetrachtung) im neuen Rathhauseale: Herr Prediger **Hiepe**. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Repertoire-Entwurf der Königl. Schauspielerei vom 5. bis 13. November.
Sonntag den 5.: Die Follinger. Montag den 6.: Emilia Galotti. (Außer Abonnement mit ermäßigten Preisen.) Dienstag den 7.: Martha. Mittwoch den 8.: Maria und Magdalena. Donnerstag den 9.: Tannhäuser. Samstag den 11.: Die Räuber. Sonntag den 12.: Die Zauberkiste. Montag den 13.: II. Symphonie-Concert.

Wien, 1. November. (Oesterreichische 1860er Loose.) Außer den telegraphisch bereits gemeldeten Nummern gewannen noch: Je 1000 fl.: Serie 1913 Nr. 5, Serie 2171 Nr. 3, Serie 2269 Nr. 18, Serie 2276 Nr. 5 und Nr. 19, Serie 2752 Nr. 2, Serie 4931 Nr. 16, Serie 5522 Nr. 10, Serie 6163 Nr. 2, Serie 6657 Nr. 9, Serie 7222 Nr. 6, Serie 7674 Nr. 6, Serie 8492 Nr. 7, Serie 10233 Nr. 19, Serie 10335 Nr. 1, Serie 10959 Nr. 16 und Nr. 19, Serie 11494 Nr. 16, Serie 11531 Nr. 18, Serie 11696 Nr. 9, Serie 12208 Nr. 19, Serie 13556 Nr. 11, Serie 13570 Nr. 20, Serie 15650 Nr. 14, Serie 15851 Nr. 16, Serie 16659 Nr. 18 und Nr. 19, Serie 17461 Nr. 5, Serie 19226 Nr. 14 und 19754 Nr. 8. Auf alle übrigen in den verloosten Serien enthaltenen Nummern fällt der geringste Gewinnst von je 600 fl. in österr. Währung.

Helsingfors, 1. November. (Finnländische 10 Thlr.-Loose.) Hauptpreise: Serie 6906 Nr. 20 20,000 Thlr., Serie 4811 Nr. 14 2000 Thlr., Serie 1001 Nr. 18, Serie 1455 Nr. 7, Serie 1636 Nr. 18, Serie 5780 Nr. 14, Serie 6584 Nr. 5, Serie 7517 Nr. 15, Serie 9967 Nr. 13 à 400 Thaler.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 8. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nacht.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Vint.) .	886,23	885,93	885,42	885,86
Thermometer (Reaumur) .	5,8	6,4	5,8	5,98
Dampfspannung (Bar. Vint.)	2,69	2,79	2,51	2,66
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82,0	79,6	75,4	79,00
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro 24 St. in par. L.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet. Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr aus dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schmalbacherstr. 2a.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Heute Sonntag den 8. November.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michaelsberge.

Concert von Max Bruch. Vormittags 11 Uhr: Probe für Tenor und Bass. Männer-Turnverein. Nachmittags 3 Uhr: Schauturnen in der Turnhalle der höheren Bürgerschule. Abends 8 Uhr: Ball im „Saalbau Schirmer“.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Thalia. Abends: Vorstellung.

Königliche Schauspieler. 205. Vorstellung. (28. Vorstellung im Abonnement.) Zum erstenmale wiederholt: „Die Folsungen.“ Große Oper in 4 Akten von S. H. Mosenthal. Musik von Eduard Kretschmer.

Morgen Montag den 9. November.

Herbst-Controllerversammlung derjenigen Mannschaften des Stadtkreises Wiesbaden, deren Familienname mit den Buchstaben A, B, C und D anfängt. Vormittags 8 Uhr, denjenigen mit den Buchstaben E, F, G und H Nachmittags 3 Uhr im Hofe der hiesigen Infanterie-Kaserne.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Rauschmännlicher Verein. Abends von 8—9 Uhr: Französische Correspondenz.

Allgemeiner deutscher Schneiderverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Sandoz, Grabenstraße 24, 1. Etage hoch.

Feuerwehr. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung der Mannschaft der Fahrspritze No. 3 bei Herrn Nicolai.

Carltonia. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft in der „Stadt Frankfurt“.

Königliche Schauspieler. 206. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) „Emilia Galotti.“ Trauerspiel in 5 Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing. — Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der wöhnlichen Caffé-Preise herabgesetzt.

Frankfurt, 8. November 1876.

	Geld-Course.	Wechsel-Course.
Doll. 10 fl.-Stücke .	16 Rm. 65 Pf. S.	Amsterdam 169,35 b.
Dulaten	9 71—76 Pf.	London 204,40 B. 204 G.
20 frs.-Stücke . .	16 24—28	Paris 81,85 B. 20 G.
Covereigns	20 83—88	Wien 164,90 B. 60 G.
Imperialen	16 78—78	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.
Dollars in Gold . .	4 16—19	Reichsbank-Disconto 4 1/2.

Sonntags-Plaudereien.

Also: wenn wir statt des für unsere curstädtischen Verhältnisse zu unbequem gewordenen Gemeindegesetzes die Städteordnung erhalten haben, können wir pflichttreue Gemeindebeamten verlangen, hat er gesagt, der Herr Anonymus im „Rheinischen Kurier“. Wah! Herr Kretschmar! der Schluß wird nicht unterschrieben. — Wenn uns überhaupt das Gemeindegesetz zu unbequem geworden, wird uns die Städteordnung demnächst auch bald wieder als Zwangsjacke erscheinen. Und deshalb stimme ich sofort für eine Curstädteordnung. In derselben könnte und müßte Alles so speciell bestimmt sein, daß Einer bis auf eine Fünftelmeile genau wüßte, wie weit er zu gehen habe. Dem Techniker gehört nur das Technische, den Anderen das Andere. Ein neuer Schulbau z. B. ist rein technischer Natur; dessen Nothwendigkeit, Einrichtung zc. sind ausschließlich vom Bautechniker zu entscheidende Fragen. Denn daß der 72 köpfige Bürgerausschuß von Schulhäusern nicht die Spur versteht, hat der oben erwähnte Anonymus ganz bestimmt gesagt. Und so baut der Herr Techniker nach seinem eigenen technischen Ermessen; der Gemeinderath ist bloß die Geldbewilligungsmaschine; — der Bürgerausschuß überflüssig. Ist der Neubau fertig, haben sich sowohl die Herren Stadträte in Frack und weißer Binde, wie die Ausschußmitglieder in „Promenadeanzug“ am Portale einzufinden; der Techniker wird allda

entbloßten Hauptes über den Werth des Besitzes eines guten Beamten hinweisen, die Vorzüge seines Produkts gegen das Handwerk der im Amte ergrauten Vorgänger klarlegen; die neue Probe seiner geistigen Combinationen und praktischen Weltanschauung als städtisches Eigenthum erklären und mit einem Hoch auf die „freie unbeschränkte Technik“ und „gegen das Versprechen öffentlicher Anerkennung“ den Schlüssel überreichen. Beide Collegien, die, was wiederholt erwähnt wird, über die Einrichtung zc. ein Urtheil durchaus nicht haben dürfen, werden sich hierauf versammeln, das gelungene Werk loben und den Techniker, unter Verleihung des für derartige Fälle nächsten zu stiftenden städtischen Ordens, in den Adlerstand erheben, ihm das städtische Ehrenbürgerrecht verleihen und mit lebenslänglichem Pensionsbrief versehen. Inwiefern eine gewünschte Städteordnung — ohne höhere Controle den Verhältnissen entsprechend wäre, diese Frage hat der Verein für Wahrung der Bürgerinteressen als Preisaufgabe hingestellt. Mein College Anton vulgo Dr. Sauerampfer hatte bereits die Lösung des Problems zugesagt; da er aber mit Ventilierung der Tramway-Conducteurfrage so außerordentliche Vorbeeren gesammelt, so will er diesmal seinem College diese Parthie abtreten. In der That — einen so durchschlagenden Erfolg hatte selbst Birchows Rede nicht. Denn wie die Annoncen öffentlicher Blätter ergeben, können Pferde aus der Hand verkauft werden, und das Publikum? Ja, das ist ja eben die Frage! Das steht ganz in der Mitte, unschlüssig; — rechtfertigt sich die eine Seite und — dann bekommt diese Recht; plaidirt die gegenseitige, dann hat die Recht; seinen eigenen Vortheil sofort herauszufinden, hält gerade so schwer, als es überhaupt gehalten, den Vortheil der Pferdebahn zu ergründen. Und doch petitioniren die Bleichsträcker um einen Strang, damit sie mit der Welt und dem Hinterland in direkten Verkehr treten können. Allerdings sind etwelche darin, die manchen unangenehmen Zwischenfällen aus dem Wege fahren wollen. Alljährlich zweimal nämlich wird auf dem freien Platz in der genannten Straße der Wechsel der Strohsackfournitur vorgenommen. Weiter und lustig geht es bei dieser Gelegenheit stets her und so winter wie da die Infanteristen in der Straße herumstolzieren, kann sonst gar nicht vorkommen. — Daß der Faulbrunnen, an den Schienenweg gebracht, in der Handelswelt Vortheil erringen werde, steht außer allem Zweifel, wie denn auch alle in die Bleichstraße concessionirten Boutiken zc. demnächst noch bessere Geschäfte machen und den Bewohnern ganz unentbehrlich sein werden, darüber herrscht nur eine Stimme. Für unterirdische Ventilation ist dorten auf's Neue gesorgt worden; Diejenigen aber, die sich vermeinten, die Kohrenlegung geschähe zum Zwecke pneumatischer Driesbeförderung, waren in gründlichem Irrthum befangen; — mehr Licht! — das letzte Wort des großen Dichters — soll den Bleichsträcklern werden. — Während wir Deutsche so in altgewohnter Weise fortschreiten, unsere Verhältnisse den Verhältnissen entsprechend einzurichten, beschließt der mit einer Weltstadtordnung beglückte Magistrat der Seine-stadt, 10,000 Frank für die beste Symphonie anzulegen. Unglücklicherweise ist bedungen, daß der Autor ein Franzose sein muß; — dadurch ist für jeden Deutschen die Concurrenz ausgeschlossen; — ob wir aber niemals mehr in die Verlegenheit kommen werden, den Parisern eine deutsche Erfindung vorzuspielen, ist eine Frage der Zeit. Ebenso wichtig ist die Frage der Trennung der städtischen Gewalten. Hinsichtlich wird man sich größerer Erfundigung befleißigen müssen, um zu den hoch- und höchgestellten Persönlichkeiten zu gelangen. Die städtische Registratur und Archivaturgeschäfte werden im allerobsten Stock — wo nebenbei bemerkt, früher unsere städtischen Baupläne geschmiedet wurden — Platz finden. Hauptsächlich werden zwei besondere Voten dafür angenommen, um den Fremden und Unbefohlenen — zurechtzuweisen. — Wie sich Schreiner und verwandte Geschäftsleute die Schrift auslegen, verstehen und wieder verstehen, das ist eine andere Sache: wie es denn überhaupt auch eine Sache für sich ist, daß die Geruchlosen ihre Maschinen und Geräthewagen nicht mehr anhängen dürfen; die müssen extra mitgeführt werden. — Wenn unsere öffentliche Meinung aber wieder einmal in die Lage kommen sollte, zu vermelden, wie eine „Schwester“ von ihrem „lieblichen Bruder“ mißhandelt worden, muß ich mit Rücksicht auf das zu entwickelnde Mitgefühl bitten, über den Umfang und die Ursache der Mißhandlung Detailzeichnungen zu veranlassen. — Schließlich wollte ich meinem College, Herrn Doctor Sauerampfer hiermit noch Gelegenheit geben, für den Hochheimer Markt ein Rendezvous zu bestimmen; — auf die neue Würde — als Dootor in absentia — muß doch Einer genommen werden.

Ferdinand, der alte Plauderer.

? Schwurgericht. (Erster Fall. — Fortsetzung.) Im Wesentlichen stimmen die Angaben des Angeklagten Dahn mit denjenigen des Leimer überein, namentlich in Bezug auf den Verkauf der Kohlen und sonstiger Gegenstände. Doch gibt derselbe an, wenn er gewußt hätte, daß es so schlecht mit Leimer stünde, wäre er etwas vorsichtiger gewesen. Vom 16. September bis 31. December d. J. war August Leimer als Buchhalter bei Dahn beschäftigt, mußte aber schließlich denselben aus seinen sälligen Gehalt verdrängen. Beim Eintritt traf Beide so gut wie gar keine Evidenzführung an und hat er erst auf Grund verschiedener Notizen ein Hauptbuch n. s. w. angelegt. Ueber das Verhältnis zwischen beiden Angeklagten befragt, gibt Dahn an, dasselbe sei ein nicht glänzendes gewesen, einen Tag seien sie freitlig und den anderen Tag wieder einig gewesen. Ein früherer Hausverkauf ist dadurch rückgängig geworden, weil der hiesige Voransch.-Berein auf dasselbe Beschlag legte. Die Ehefrau Krebs hat bis vor einem halben Jahr längere Zeit bei Dahn gewohnt und war in die Verhältnisse desselben ziemlich gut eingeweiht. Auf die von Frau Krebs an die Ehefrau Dahn gestellte Frage, warum das Geschäft so schlecht gehe, antwortete die letztere, die Lieferanten geben uns keine Kohlen mehr und nachdem später wieder Kohlen in das Magazin kamen, äußerte die Ehefrau Dahn, der Leimer hat sie kommen lassen, wenn es geht, dann gehst und fügte hinzu, der Leimer hat genug getan, mein Mann verlangt, er — Leimer — solle noch mehr kommen lassen. Der Tagelöhner Rappes, welcher der Leimer beschäftigt war, hat in dessen Auftrag einen Pult, Tisch und Stuhl aus dem Magazin nach der Dahn'schen Behausung verbracht, im Uebrigen auch Geld, Kohlen, Zimmermöbel u. s. w. zuweilen an ein auf dem Michaelsberg wohnendes Frauenzimmer gebracht. Im Juli d. J. besuchte Leimer bei dem Schuhmacher Ballhaus für eine Angelerin ein Paar rothseidene Stiefelchen. Bei der Abklieferung erhielt die Frau Ballhaus kein Geld; die Dame nahm die Stiefelchen mit dem Bemerkten an, der Herr, der sie bestellt habe, bezahle sie auch. Den Betrag hierfür (14 fl.) hat Ballhaus bis jetzt noch nicht erhalten. Eine Forderung des Leimer an den Wirth Drenke hatte er an Dahn credit. Eine Agent Barkhardt, dormalen in Viebrich, hatte dem Angeklagten Leimer die Geschäftsbücher anvertraut und setzte von Zeit zu Zeit beigeschrieben. In erster Zeit, gibt derselbe an, ging das Geschäft recht gut, so daß Leimer im ersten Jahr mit einem Verdienst von 15—1600 fl. abschloß. Nachdem Dahn nicht mehr bei Leimer thätig und später bei Kohlenhändler Frommnecht die Buchführung übernahm, gingen Beide einmal nach Viebrich und wurde auf dem Weg in Bezug auf die Verhaftung des Leimer und Dahn von Barkhardt gehandelt, wahrscheinlich hat Dahn von den letzten Kohlen bekommen, welche Leimer bestellt hat. Im Februar d. J. war ein Karrnchen zum Verkauf angeboten und wurde dem Käufer das Karrnchen für 25 fl. zugeschlagen und in seinen Besitz verbracht. Dahn glaubt sich zu erinnern, daß an dem Tage, wo Dahn verhaftet wurde, zwei Arbeiter zu ihm gekommen und ihn gebeten hätten, er — Dahn — möge doch sagen, er habe das Karrnchen nicht von Leimer, sondern von Dahn gekauft. Wagner Becht hat dasselbe Karrnchen auf Bestellung des Leimer reparirt und hat auch Leimer die Kosten bezahlt. Von da aus kam dasselbe zum Schmied Rapp ebenfalls zur Reparatur. Der Tagelöhner Metz hat dort das Karrnchen mit dem Auftrag von Dahn abgeholt, er — Metz — solle dem Leimer sein Karrnchen holen. Der städtische Executor Belte war mit Dahn bekannt geworden und hat ihn letzterer um eine Pfürgschaft auf Wechsel. Belte verbiirgte sich mit seiner Unterschrift und als der Wechsel im Betrage von 4 bis 5000 Mark fällig war, war der angeblich reiche Mann Concurat, d. h. gleichfalls der Angeklagte Dahn, und mußte schließlich Belte für den Betrag des Wechsels aufkommen. Leimer hatte bei dem hiesigen Voransch.-Berein einen Credit in laufender Rechnung unter der Bürgschaft seines Schwiegersvaters. Am 28. Juli verpfändete Leimer ein 100 Thlr.-Loos gegen einen Voransch. von 250 Mark. Da am Verfalltag Zahlung nicht geleistet wurde, so hat der Voransch.-Berein am 10. November 1876 das Loos an der Börse zu Frankfurt verkauft und dafür 270 Mark gelöst. Der Zeuge Beyerle, Leihhaus-Besitzer hier, gibt an, durch einen Dienstmann sei Anfangs v. J. eine goldene Uhr mit silberner Kette, ein Siegelring und ein Ring mit Granaten versetzt worden und sei denselben ein Darlehen von 24 Mark gegeben worden. Bald darauf seien diese Gegenstände auf Requisition des Untersuchungsrichters dorthin abgegeben worden. Den Namen des Eigenthümers hat der Dienstmann nicht angegeben, allein die in Hand gegebenen Sachen hat Leimer versetzt. Der Tagelöhner Adam Koch von Wommelshausen war längere Zeit bei Dahn beschäftigt und hatte derselbe von der Ehefrau Dahn an dem Tage der Verhaftung ihres Mannes den Auftrag erhalten, schnell zu Herrnspehner zu gehen und denselben zu bitten, er möge doch sagen, wenn er gefragt werde, er habe den Karrn nicht von Leimer, sondern von Dahn gekauft. Der mit der Ausnahme des Inventars der Eheleute Leimer betraute Amtsgeschäftliche Beck begab sich zunächst in das Kohlengeschäft des Leimer und fand hier unter anderen Gegenständen nur eine ganz geringe Quantität Kohlen, etwa ein Maß nicht anwesend sein, und wurde ihm von der Mutter der Ehefrau Leimer bedeutet, ihre Tochter und ihr Schwiegersohn hätten nichts, sie wohnen nur mülhrt bei ihnen. Nach den im Hofe liegenden Kohlen befragt, sagte die Schwiegermutter: das ist unser Winterbedarf. Der früher hier wohnhafte Kohlenhändler Frommnecht hatte im Herbst 1874 mit Dahn und Leimer einen Vertrag abgeschlossen, wonach sich Frommnecht zur Lieferung von 100 Doppelwaggons Kohlen gegen Wechselaccepte zu liefern verpflichtete. Auf einmal erlitten die Kohlen eine bedeutende Preidermässigung und damit die beiden Angeklagten nicht so großen Schaden haben sollten, ließ Frommnecht an jedem Waggon 12—14 Thlr. nach Leimer verweigerte die Annahme, ist überhaupt auf den Vertrag nicht eingegangen, während Frommnecht dem

Dahn etwa 31 Waggons Kohlen lieferte. Mit dem Letzteren will Frommnecht seine Forderungen geregelt haben, glaubt aber, daß er von Leimer noch etwa 900 Thaler resp. die Concurrenz des Frommnecht zu fordern hat, auch habe ihn Dahn vor Leimer gewarnt. (Schluß folgt.) — Morgen Montag Verhandlung gegen den Fabrikanten Herborn von Höchst wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit.

? Polizeigericht vom 4. Nov. Wegen unterlassener Anmeldung zur Stimmrolle wird ein junger Mann in eine Geldstrafe von 5 Mark verurtheilt. — Ein Dienstmädchen, welches von einem Gartenbesitzer beauftragt wurde, daß sie in Begleitung eines Hundes die Guranlagen passirte, wurde freigesprochen, weil der Hund, welcher ihrer Herrschaft gehört, das Mädchen beim Rückkehren aus der Stadt nach der Poststraße abgeholt hatte und sie auch ihren Weg durch die Guranlagen nehmen muß. — Ein Kutscher, welcher der Verordnung zumider Fahrgäste aufsucht hat, wird zu 6 Mark und in die Kosten verurtheilt. — Weil ein Güterkaffner seinen Kollwagen längere Zeit vor seinem Hause stehen ließ, wird er mit 2 Mark bestraft. — Ein Kutscher, welcher einem Herrn die Fahrt nach der Dietrichsmühle verweigerte, wird zu 5 Mark Geldstrafe verurtheilt. — Ein Fuhrmann aus Sonnenberg war vom Bürgermeister in Bierstadt in eine Geldstrafe genommen worden, weil er einen Feldweg gefahren war. Das Gericht spricht den Angeklagten frei, weil derselbe zur Benutzung des Weges befugt war, auch keine Wahrungstafel angebracht ist. — Ein hiesiger Wirth, dessen Gäste noch nach 11 Uhr laut gesungen haben, wird in eine Geldstrafe von 10 Mark eventuell zu 2 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Wegen Straßenpolizeiübertretung wird ein Tagelöhner zu 1 Mark verurtheilt. — Ein Dienstmädchen aus Geisenheim wird in contumaciam zu 2 Tagen Haft verurtheilt, weil sie sich verschiedenen Herrschaften verdingt, aber nicht eingetretet ist. — Eine Frau aus Wiesbaden, welche angeklagt war, mit einem Korb das Trottoir entlang gegangen zu sein, wurde freigesprochen, weil die Veranlassung nicht die richtige Contravention ist. — Eine Gesindevormittlerin, welche die von ihr zu führenden Gesindebücher nicht ordnungsmäßig geführt, wird zu 20 Mark und in die Kosten verurtheilt.

? Die Stände des hiesigen Landkreises (Mainkreis) sind auf den 21. d. M. zu einem Kreistage berufen worden und wird die Sitzung in dem kleinen Saale des hiesigen Casinogebäudes statt. Als Gegenstände der Tagesordnung sind bezeichnet: Vorarbeiten über das Rechnungswesen und Einnahmen, sowie die Wahl eines definitiven Nuntianten an Stelle des verstorbenen Nuntianten; die Zahlen für die Veranlagung v. d. 1877er Staatssteuern, sowie neue Mitglieder für die Schenkungs-Commissionen der Hoff. Brandesch-Aktualität; Beschlußfassung über Bewilligung von Remunerationen für Lehrer, welche sich um die landwirthschaftlichen Fortbildungsschulen besonders verdient machen; die Vor schläge des Landes-Directors wegen des Gemeinbewegungs- und insbesondere Anstellung von Weg-Ausschreibern auf Kreisstellen, sowie endlich Regelung des Zupfens.

? Wie haben den 4. Nov. (Curtius-Symphonie-Concert.) Das geistige Concert verging nicht wiederum ein vorzüglich gewähltes Programm — die Schumann'sche Manfred-Overture, den zweiten Satz aus der unvollendeten Schubert'schen Symphonie, ein Clarinetten-Concert von Spohr und die „Suite No. 2 in ungarischer Weise“ von Raff. So gegeben die drei ersten Nummern auch an und für sich sind, bildete doch die Suite den Cloupunkt des Concertes. Gedankenreichtum, Originalität, acht nationales Colorit und eben solches melodisches Element zeichnen sie aus. Sie ist ein in jeder Beziehung brillantes Tonwerk, das alle Aufmerksamkeit fesselt und von durchschlagendem Effect ist. Wir können heute auf die einzelnen Nummern nicht näher eingehen und wollen nur konstatiren, daß die Ausführung derselben, namentlich der Suite, dem Cur-Orchester das glänzendste Zeugniß seiner Leistungsfähigkeit ausstellte, und es ist wirklich bewundernswürdig, wie diese Körperlichkeit bei der Fülle von dienstlichen Aufgaben, die ihr gemacht werden, auch noch in dem klassischen Style so Vortreffliches zu fördern vermag. Die Symphonie-Concerte erfahren darum auch seitens unseres Publikums wie aller hier weilenden Fremden die erfreulichste Würdigung. Für die musikalische Bildung sind sie von unschätzbarem Werthe, denn selbst in den größten Städten dürfte eine so leicht zugänglich gemachte Gelegenheit, die besten Tonwerke kennen zu lernen, nicht häufig zu finden sein.

? Wie die bewährten Kräfte unserer Bühne auch auswärts erfreuliche Würdigung erfahren, beweist die abermalige Berufung des Herrn Warba nach der Schweiz zur Mitwirkung in einem großen Concerte in Zürich am 5. November, in welchem das hiesige Oratorium „Saul“ zur Ausführung kommt. Nachdem Herr Warba schon in St. Gallen die Tenorpartie im „Elias“ und in Bern den „Jonathan“ im „Saul“ gesungen, und seitens des Publikums wie der Kritik ein äußerst freundliches Entgegenkommen gefunden, daß ihn nunmehr auch auf diese künstlerische Entgegenkommen geht, um die Uebernahme der sämtlichen Nummern der letztgenannten Partie, wie auch einiger des „David“ in dem oben erwähnten Concerte. Es darf uns freuen, zu sehen, daß unsere Künstler auch außerhalb in so großer Werthschätzung stehen, und gereicht dies selbst unserer Ehre zur Ehre.

+ Das nächste Concert unseres „Cäcilien-Vereins“ ist nun definitiv auf den 20. d. M. in Aussicht genommen. Zur Ausführung kommen: Bach's Cantate „Gottes Zeit ist die beste Zeit“ und Mozart's „Requiem“. Die Solopartien haben die Damen Pessial und Kesch, sowie die Herren Ledgret und Siehr von der hiesigen Oper übernommen.

— In Folge außergewöhnlichen Andrangs hat, wie uns mitgetheilt wird, Herr Carl Merkel (Merkel'sche Cuthaus-Kunstausstellung) eine weitere Frist nachgesucht und Erlaubniß erlangt, Hans Bafar's „Sommerachts-trom“ noch einige Tage auszustellen. Auch Professor Conrad's „Kaiser Joseph II. Tod“ ist nach einer gründlichen Restauration wieder zur Besichtigung ausgestellt, und bieten nunmehr die geübten, mit comfortablen Sophas und Polsterfüßen ausgestatteten Säle einen recht gemüthlichen

Kaufkraft, gleichsam eine weitere der einzelnen Institutionen des Kurhauses bildend.

Das Resultat der letzten Prüfung von 24 Puren-Kandidaten zu Eisenbahn-Vorstands-Sekretären bei der hiesigen Königl. Eisenbahn-Direktion ist nunmehr dahin publicirt, daß 15 derselben die erforderliche Qualifikation nachgewiesen, 9 aber zu einer nochmaligen Wiederholungsprüfung nach sechs Monaten zurückverwiesen werden mußten.

In letzter Zeit regt sich in unserer Stadt die Kaufkraft wieder ganz erheblich; wären die politischen und Verhältnisse nur besser, es würde sich das Kaufgeschäft in Immobilien ganz bedeutend heben. So ist heute von dem an der Parkstraße neben dem Kurhaus belegenen prachtvollen Besitzthum der Herren Heinrich Heubel, A. Hamberger, J. Jppel und Anton Busch wieder ein Bauplatz von 36 Ruthen 57 Schuh zum Preise von 450 Thlr. per Ruthen, also im Ganzen zu 16,456 Thlr. oder 49,868 Mark an Herrn Hoffensieder Heiser verkauft worden, welcher daraus eine höchst geschmackvolle Villa, gleich der dort von Herrn Heinrich Hammelman erst kürzlich erbauten sehr eleganten, errichten wird. Es ist somit abermals festgestellt worden, daß gutbelegenes Grundeigenthum hier in Wiesbaden im Preise nicht gefallen ist. Da außerdem der Zugang von Fremden in letzter Zeit ganz bedeutend zugenommen hat, darf man mit Sicherheit annehmen, daß mancher derselben bald die Concurrenz am Immobilienkaufgeschäfte erheblich vermehren wird und dürfte man nach dieser Richtung hin den künftigen Verkäufen der vielen neu erbauten, mitunter höchst geschmackvollen Landhäuser ein recht günstiges Prognose stellen.

Die neben dem Kurhaus belegene schöne Villa Erath, Eigenthum der Herren Heubel, Hamberger, Busch und Jppel, ist an Fräulein Schweiker dahier auf 6 Jahre für jährlich 4000 fl. zum Zwecke der Errichtung einer kleinen Wilschuranstalt vermiethet worden. Derselben dürfte wegen ihrer vorzüglichen Lage im Voraus eine sehr bedeutende Frequenz gesichert sein.

Im Monat October cr. sind bei der Königl. Polizei-Direktion Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 28 Diebstähle, 3 Brände, 3 Betrügereien, 5 Unterschlagungen, 2 Verleumdungen und Widerstände gegen die Staatsgewalt, 4 Verunglückungen, 2 Mißhandlungen, 2 Körperverletzungen, 1 Freiheits-Entziehung, 1 Ehrenkränkung, 1 Gas-Erlosion, 3 Hausfriedensbrüche, 1 Vergehen gegen die Sittlichkeit, 1 Schriftfälschung, 3 Eigentumsbeschädigungen, 1 Herausgabe von falschem Gelde, 167 Straßenpolizei-Übertretungen, 16 Unfuge und nächtliche Ruhestörungen, 14 Drochelpolizei-, 18 Sanitätspolizei- und 27 Baupolizei-Übertretungen, 5 Sicherheits-Contraventionen, 103 Contraventionen gegen die Weide-Ordnung, 9 Contraventionen gegen die Hunde-Verordnung, 2 Contraventionen gegen die Gewerbeordnung, 2 unbefugte Ausübungen eines öffentlichen Amtes, 1 Feuerpolizei-Vergehen, 2 Thierquälereien, 3 Dienstmännchenpolizei-Übertretungen, 2 Contraventionen gegen die Verordnung über Tanzmusik, 25 Zunderhandlungen gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften; 40 Bettler wurden verhaftet. Die Zahl der Verhafteten incl. derjenigen wegen Arbeitslosen, Obdachlosigkeit, Trunkenheit u. c. beläuft sich auf 86 Personen.

(Gedenktage in der Woche vom 5.-11. November.) 5.: Schlacht bei Hohenbach 1757. — 6.: Tod Sukhar Adolfs bei Lützen 1632. — 7.: Gefecht bei Breitenay 1870. — 8.: Capitulation von Berlin 1870. — 10.: Luther geboren 1483. Schiller geboren 1759.

Ein Dienstmädchen, das in einem Hause auf dem Leberberg seiner Herrschaft zehn Kopfschmerzen entwendet hatte, wurde am Freitag verhaftet.

Am Freitag Mittag erfolgte die von uns gemeldete Grundsteinlegung zu dem neuen Rathhausbau in Bierbach. Von einer größeren Festlichkeit hatte man für diesmal abgesehen und soll dieselbe erst nach Vollendung des Hauses (hoffentlich im nächsten Sommer) stattfinden; die Theilnahme an dem vorgenannten Acte beschränkte sich daher auf die Ortsbehörden: Bürgermeister, Feldgericht, Gemeinderath und Schulvorstand, sowie den ausführenden Baumeister des Hauses, Herrn Pauli, und den Baumeister, Herrn Adolf Schupp von Wiesbaden, während die Kreis- und Amtsbehörde durch Herrn Landrath Ratz und Herrn Kreissecretär Port vertreten war. In den Grundstein wurden, neben der Urkunde über die Legung desselben, Münzen, Kaff. Gepräges und der jetzigen Reichswährung, eine Flasche 1868er Wein, Getreideproben der diesjährigen Ernte und 1 Exemplar sämmtlicher am Freitag in Wiesbaden erscheinenden Zeitungen (Kurier, Volkszeitung, Tagblatt, Anzeiger und Kreisblatt) mitgegeben.

Von Frankfurt a. M. hören wir die für Betreffende nicht uninteressante Thatsache, daß dem Bedürfnis zur Feststellung des Feingehalts von Gold- und Silberwaaren, namentlich bei An- und Verkauften Rechnung tragend, vortrefflich der Chemiker Wolff als staatlich geprüfter öffentlicher Retallprobiere angestellt und als solcher verpflichtet worden ist.

(Eingelandt.)

Gestatten Sie uns freundlichst, abermals auf einen schon Jahre lang bestehenden, oft gerügten, ganz bedeutenden Mißstand, — wir meinen, Sie werden es schon errathen, die Sonnenbergerstraße — zurückzukommen. Man hätte besser diese Straße, ihres Urzustandes willen, die „Dredgasse“ nennen sollen, damit sich Wiesbaden mit dieser in ihrer Art einzigen Eigenthümlichkeit auch nach Außen hin gehörig brüsten könnte! Es ist ja doch schon so Manches von unseren ganz eigenthümlichen Zuständen nach Außen verkannt worden, daß es auf eine Hand voll mehr oder weniger nicht mehr ankommt, und so wollen wir uns denn einmal ernstlich mit dieser

Dredgasse des Breiteren beschäftigen. Gegenwärtig haben wir wieder die Pontinischen Klämpfe und im Sommer haben wir die Wüste Sahara, deren Standmolen sehr oft den Samum improvisiren. Wir dürfen wohl billig fragen, warum wird diese, unzweifelhaft die längste, unseren Kuranlagen nachstehende und von unseren Winter- und Sommergästen am meisten benutzte Straße eigentlich nicht gründlich gemacht, wenn es doch weiter unzweifelhaft feststeht, daß im Herbst, Winter und Frühjahr die täglichen Kosten des Weges des vorläufiglichen Schlammes, im Sommer dagegen die Kosten des Staubes, Verlebens und Verschüttens sich alljährlich weit höher stellen, als die Gesammterhaltungskosten einer zweckentsprechenden neuen Straßen- und Trottoiranlage betragen würden? Nimmt man dabei in Betracht, daß j. B. auf dem Kranzplatz, auf dem freien Platz zwischen der englischen Kirche und dem Hotel Victoria, wo erst kürzlich Privathäuser stehen, kostspielige, jetzt wohl noch werthlose Anlagen, Neupflasterungen und Rondels geschaffen werden, während man die Sonnenbergerstraße trotz aller Mühen, mühseligen und schriftlichen Vorstellungen der Bewohner in ihrem abentheuerlichen Zustand consequent beläßt, so muß man zu eigenthümlichen Schlüssen kommen. Wie wir hören, soll schon seit Jahren in den städtischen Budgets die gründliche Herstellung der Sonnenbergerstraße (das einzig zweckentsprechende ist eine vollständige Neupflasterung ihrer ganzen Länge nach) vorgesehen worden, stets aber wegen mangelnder Fonds oder anderer dringenderer Bauten wieder abgelehnt worden sein! Unserer Ansicht nach gibt es nun bei den städtischen Bauarbeiten schon lange nichts Dringenderes mehr, als die endliche Herstellung dieser in jeder Beziehung grenzenlos vernachlässigten Straße und hoffen wir, daß letztere sich, wenn nicht anders möglich, durch zweckentsprechende Beschwerden bei den höheren Verwaltungs-, Polizei- und Regierungsbehörden dennoch durchsetzen lassen wird, da dort gewiß längst anerkannt worden ist, daß das Verlangen der Bewohner der Sonnenbergerstraße, die wahrlich nicht den kleinsten Theil der Gemeindesteuern und Laken tragen und wenigstens mit den übrigen Straßenbewohnern gleichgestellt werden müssen, ein in jeder Beziehung berechtigter ist!

Briefkasten. O. C.: Auf welcher Seite ist das Schlafen am gesündesten? — Erasmus von Rotterdam empfiehlt, sich auf die rechte Seite zu legen, das linke Bein über dem rechten und die Arme auf der Brust gekreuzt. Dabei muß man sich auch gedöhnen, den Mund zu schließen, wodurch das fatale Schnarchen verhindert wird. — M.: In der Fies ein Säugthier oder nicht? — Dieser lästige aller Springer entsteht durch Verpuppung aus einer weißen, schlangenförmigen Wade. Es gibt der Fische vielerlei: Sand-, Wasser- und Landfische. Zu letzteren gehören der pulcherrimus urbanus in großen, oppidanus in kleinen Städten und rusticus, welcher sich namentlich in den roten Boykördern der Bauernadel aufhält. Der Stadtfisch, auch mitunter literarisch gelehrt, ist am polstlichsten, wenn er humoristisch heranspringt und einen Witz verdirbt. — Th.: Die Eitelkeit ist im Stande, auch den bittersten Spott für ein Compliment anzusehen! — F. W.: Die Sache entspringt einer dunkeln, lumpigen Quelle und ist bis jetzt so unklar, daß wir uns um so mysteriöser Ratsch nicht bestimmen können. — O. & F.: Ihre Klage über die Ventilations-Einrichtung im Theater steht nicht allein. Daß sich bei Öffnung der Vorrichtung nicht nur im Zuschauerraum, sondern auch auf der Bühne (daher häufiges, Verschmucksein) ein unbehaglicher Zug entwickelt, kann man schon aus der Bewegung der Lidter sehen, wenn man es nicht an sich selbst zu seinem Schaden empfinden möchte. Ein weiterer Uebelstand ist der, daß seit Einführung der Ventilation die früher gute Akustik im Hause offenbar gelitten hat; an einzelnen Plätzen geht ein guter Theil des oben auf der Bühne Gesprochenen völlig verloren. Wie dem abzuhelfen? Vielleicht weiß ein Techniker guten Rath?

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit der **Revalesciere** du Barry von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Heilmittelung bei Erwachsenen und Kindern ohne Neben- und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Schilddrüse-, Athems-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindel, Husten, Unruhe, Schlaflosigkeit, Verschlimmung, Bluthausen, Schwäche, Bluthausen, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Bluthausen, Schwindel, Unruhe und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Wutzer, Medicinalrath Dr. Angellstein, Dr. Schorland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dédé, Dr. Ure, Grafen Castellan, Marquis de Bréhan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingeliefert.

Die Revalesciere ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.

Preise der Revalesciere 1/2 Pfd. 1 M. 80 Pf., 1 Pfd. 3 M. 60 Pf., 2 Pfd. 5 M. 70 Pf., 12 Pfd. 28 M. 60 Pf.

Revalesciere Chocolatée 12 Kassen 1 M. 80 Pf., 24 Kassen 3 M. 50 Pf., 48 Kassen 5 M. 70 Pf. u. s. w.

Revalesciere Biscuits 1 Pfd. 3 M. 60 Pf., 2 Pfd. 5 M. 70 Pf.

Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passage (Kaiser-Galerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.

Depôts in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz; A. Brunnen, Wasser, Niedergasse 82; A. Schirmer, Markt 10.

Für die Herausgabe verantwortlich: G. Greif in Wiesbaden (Hirzel & Deitgen.)

Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 261.

Sonntag den 5. November

1876.

Grand-Hôtel „Schützenhof“.

Jeden Abend: Souper à part à 2 Mark im Saale
(von 6 à 10 Uhr).

Pension

von 5 à 7 Mark pro Tag inclusive Zimmer und Bedienung.
Ein Bad im Abonnement 0,85.

Der Bier-Salon in der Trinkhalle vom Hôtel
(Parterre) ist für die Winter-Monate täglich geöffnet.

Pilsener Lagerbier. — Strassburger Bock.
Restauration à la Carte.

E. Oursin.

Chemisches Laboratorium

des

Geh. Hofrathes Professor Dr. R. Fresenius
zu Wiesbaden,

Abtheilung für landw. Chemie, Weinbau und Physiologie
von Professor Dr. C. Neubauer.

Attest

für Herrn Weinhändler See,

Wohlbekannt zu Wiesbaden.

Die von meinem Assistenten in Ihrem Flaschen-Lager-Keller er-
haltenen sechs Sorten französischen Rothweins und zwar Bordeaux
Médoc, Médoc supérieur, St. Estéphe, St. Julien, St. Emilion
und Pontet Canet, sämtlich aus den Kellereien des Herrn
Th. Lacoste zu Bordeaux, wurden von mir einer sorgfamen
Analyse auf Fuchsin, sowie auf Kartoffelzucker unterworfen. Auf
Grund dieser Untersuchungen bezeuge ich Ihnen, daß sämtliche
Weine frei von Kartoffelzucker und dessen unvergärbaren Stoffen
sind und daß sich in keinem derselben ein Zusatz von Fuchsin ent-
decken ließ, obgleich selbst Spuren dieses Farbstoffs (bis zu 1 Milli-
gramm im Liter und selbst noch weniger) mit absoluter Sicherheit
nachgewiesen werden können.

Die Farbe dieser Weine zeigte vielmehr beim Vergleich mit reinem
Weinfarbstoff alle Eigenschaften des letzteren, so daß auch ein Zu-
satz von Malvenextract, welches heute zu Tage in ungeheuren
Mengen zur Färbung von Rothweinen benutzt wird, nicht statt-
gefunden hat.

Wiesbaden, den 16. October 1876.

Professor Dr. C. Neubauer.

Beau-Site.

In meinen aufs Beste hergerichteten Localitäten können zu jeder
Zeit (auf vorherige Bestellung) Diners, Caffee-Gesellschaften
und Soupers abgehalten werden.

In der Woche verabreiche ich Flaschenbier und eine gute
Tasse Caffee zu 20 Pfennig, Sonntags Bier im Glas zu
15 Pf. frisch vom Fass.

Ein gutes Piano steht zur Verfügung.

A. Schäfer.

Die erste Sendung

diesjährigen achten Berger Leberthrans
haben empfangen

Faesy & Becker, Marktstraße 23.

Hiermit die ergebene Anzeige daß ich jetzt wieder regelmäßig
für Patienten, welche an Krankheiten des Mundes, der Nase,
des Schlundes, Kehlkopfs und der Brust, sowie des
Gehörorgans leiden, täglich von 9—10 Uhr, für Unbemittelte
Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr zu sprechen bin.

Dr. Oscar Saemann,

17459

Nelshaidstraße 4a.

Höhere Töchterschule & Pensionat

von

Clara Steiniger, Dambachthal 10,

kann noch einige Externen vom sechsten Jahre an und auch Pen-
sionärinnen aufnehmen.

17559

Weihnachts-Bestellungen!

Aufträge auf neu anzufertigende Gegenstände
bitte ich mir jetzt schon einreichen zu wollen.

Adolph Schellenberg,

Juwelier, Gold- & Silberarbeiter,

1806

Gasse der Spiegel- und Webergasse.

Avis!

Vielseitigen Wünschen entsprechend, ist die letzte Nummer
des „Uhu“ in einer Separat-Ausgabe erschienen. Ein Einzel-
verkauf findet jedoch, da der „Uhu“ speziell nur als Beilage
zur „W. M. Z.“ betrachtet wird, nicht statt.

Einzeln Nummern der „W. M. Z.“ incl. „Uhu“ (viertel-
jährlicher Abonnementspreis für beide zusammen 1 M. 25 Pf.
excl. Bringerlohn) sind, so weit der Vorrath reicht, zu 35 Pf.
zu haben, neu hinzutretenden (2 Monats-) Abonnenten wird
dieselbe gratis nachgeliefert.

Die Redaction

der Wiesbadener Montags-Zeitung,
6 Kerkstraße 6.

1312

Gartenlaube.

Abonnements

Neber Sand und Meer.

auf

sämmtliche Zeitschriften

in der

299

Buchhandlung von H. Ebbecke,

Modenwelt.

Kirchgasse 10.

Bazar etc.

In grosser Auswahl

Passementrie- & Kurzwaaren.

Gustav Gottschalk,

Ellenbogeng. 7.

Posamentier.

Ellenbogeng. 7.

Ein Chaise longue und 5 Stühle zu verkaufen Adolph-
straße 5, Parterre.

1857

Friedrichstrasse 23. **Nic. Koelsch,** Friedrichstrasse 23.
 Gaslustres- und Lampen-Lager.
**Anlagen von Gas- & Wasserleitungen, Badeeinrichtungen,
 Closetvorrichtungen,**
 sowie alle einzelne Gegenstände für derartige Anlagen. Glaskugeln, Schirme etc. in jeder Art.
Reparaturen prompt und billigt. 14916

Jonen's Kräuterbitter,
 wohlschmeckend und magenstärkend, bestens empfohlen.
Ludger Jonen, Aachen.
 Niederlagen in Wiesbaden bei **Georg Bücher jun.,** Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, **Aug. Engel,**
 Taunusstr. 2, **A. Schirg,** Hof-Lieferant, Schillerplatz, **A. Schirmer,** Markt 10. 813

Exchange Office Bank-Comptoir Banque & Change
Bernhard Liebmann,
 Langgasse 8d,
 An- und Verkauf von Werthpapieren, Wechseln, **Coupons,** Banknoten, Sorten etc.; Beilehnung von Effecten. 15639
 nächst der Kaiserl. Post.

Deutscher Phönix,
 Feuer-Versicherungs-Anstalt
 Frankfurt a. M. 285
 Haupt-Agentur: **C. H. Schmittus,** Albrechtstraße 2a.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß von heute an
 meine Ausstellung der neuesten

Modellhüte
 für beginnende Saison eröffnet ist und zeige zugleich an, den
Ausverkauf

der sämtlichen Artikel, welche für die beginnende Saison auf Lager
 sind, zum Einkaufspreise abzusehen, und das **Ausgarniren** der
 Hüte wegen Aufgabe des Geschäfts gratis zu besorgen.

Chr. Haas,
 15063 untere Webergasse 24. Bel-Stage.

**Kleiderfransen, Bänder,
 Knöpfe, Litzen, sowie
 Näh- und Maschinen-Seide**
 in allen Farben bei 1808

E. & F. Spohr,
 Ecke des Michelsbergs und der Kirchgasse.

**Harzer Kanarienvögel, Hahnen und
 Weibchen, zu verkaufen Friedrichstraße 2,
 Parterre links.** 830

Thee
 in allen Sorten
 von **J. T. Ronnesfeldt** in Frankfurt a. M.
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
 141 Webergasse im Hôtel de Nassau.

Chocolade
 aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung
 195 Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

August Reichert, Kirchgasse 10,
 empfiehlt:

Rohe Kaffee: Gelben Java zu 1 M. 35 Pf., grünen
 Java zu 1 M. 40 Pf., grünen Ceylon
 zu 1 M. 50 Pf., gelben Speckkaffee zu 1 M. 60 Pf. per Pfund.

Gebraunten Kaffee zu 1 M. 45 Pf., 1 M. 55 Pf.
 1 M. 70 Pf. per Pfund.

la Schmalz per Pfund 70 Pfg.

Petroleum per Schoppen 18 Pfg.

Filzhüte
 für Damen und Kinder in mehr als 50 verschiedenen Formen zu
 1 Mark 50 Pfg. an bis zu den feinsten. Das Färben, Faconniren
 und Garniren derselben, sowie alle Reparaturen werden auf's Beste
 besorgt bei **F. Lehmann,**
 64 Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.
Leere Paastifen zu verl. bei **G. M. Rösch,** Weberg. 44. 990

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit bringe mein **Auctions-Geschäft** in empfehlende Erinnerung und bemerke, daß **Versteigerungen in und außer dem Hause** übernommen werden unter den reellsten Bedingungen und billigsten Berechnungen.

Hochachtungsvoll

H. Martini, Auctionator,
Hochstätte 12 & 14.

223

Schwarze Einfasslizen per Stück von
42 Pfg. an,

Schwarze & farbige Besatzlizen
und **Soulachen**, im Stück sehr billig,

bei **G. Wallenfels,**
16308 33 Langgasse 33.

Rothwein

in vorzüglich reingehaltener Qualität, ärztlich empfohlen für Reconvalescenten, per $\frac{1}{4}$ Liter-Flasche 1 Mt. (ohne Glas) empfiehlt

Eduard Böhm, vorm. G. Eberh,
1239 36 Marktstraße 36.

Import. Cuba-Cigarren

von feinem Geruch und schön weißem Brande per
Stück 6 Pfg. empfiehlt

457 **Wilhelm Becker, Langgasse 33.**

Feinsten

Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt die Material- und Farbwarenhandlung
von **Ed. Weygandt, Kirchgasse 3.** 658

Die Unterzeichnete beabsichtigt hier **Gesang-Unterricht** zu
geben. Die besten Empfehlungen stehen zu Gebote.

11447 **Bertha Marquardt, Taunusstraße 2, 1 Tr. 6.**

Ein **Kaufmann** empfiehlt sich im Anlegen und Be-
tragen von Geschäftsbüchern. Englische und französische
Correspondenz, Uebersetzung etc. Näh. Exped. 11115

Wagen aller Art: Landauer, Jagdwagen, Breits etc., auch für
Kücher u. dergl. geeignet, vorrätig bei

1144 **Ph. Brand, Kirchgasse 15a.**

Für Hundeliebhaber!

Ein 7 Monate alter **Bernhardiner-Hund** (echte Race) zu
verlaufen Hellmündstraße 25 a. 1100

Ein **Sopha** und 6 **Stühle** mit grünem Blüsch, ein Ruhe-
sofa (Chaise longue) mit braunem Damast billig zu verkaufen
Gartenstraße 13, Portier rechts. 858

Eine neue, gegenwärtig bewohnte **Villa**, an den Gärten
anliegen, mittlerer Größe, mit Gas-, Wasser- und Telegraphen-
leitung, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh.
der Exped. d. Bl. 17613

Neue **Halbfüßsäcker** billig zu verkaufen bei
1153 **Rüfer Ohlenmacher, Helentenstraße 12.**

Dorische Prachtbibel, 2 Bände, mit **Goldschnitt**
billig zu verkaufen **Taunusstraße 13, 1 Etage**
1800

Spiegel und **Bilder** werden billig eingebracht Markt-
3. 674

Verschiedene Sorten **Aepfel** zu haben Adierstraße 23. 1176
Friedrichstraße 37 sind **Weißerüben** zu haben. 1415

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere

zum Vermietten und Verkauf; **Reparaturen** werden bestens
ausgeführt.

Carl Wolff, Rheinstraße 17a. 99

Ges.-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,
Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung
von Reparaturen, Stimmungen etc. 105

Musikalien

in großer Auswahl, käuflich
und leihweise. Abonne-
ments-Bedingungen äußerst günstig.

17454

Carl Wolff, vormals Ad. Abler,
Taunusstraße 27.

Piano-Magazin

107

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

101

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und **Musikalien** empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

103

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Das Klavierstimmen und besonders Reparaturen etc. be-
steht seit vielen Jahren bestens **M. Matthes, II. Burostraße 7.** 12240

Wechsel

in beliebiger Höhe werden gekauft von

952

Beele, Rechts-Consulent, Mauerstraße 8, Bart.

Die Pfandleih-Anstalt

Ede der Neu- und II. Kirchgasse leih unter strengster Discretion
Geld auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicher-
heit bei mäßigen Zinsen aus. 293

Holz-Handlung von **Gebr. Vogel, Rauheim** bei
Groß-Gerau. Großes Lager selbstausgehauener
Laubhölzer für Bier- und Weinsä. (D. F. 5791.) 13

Kobfuchen (trockene Waare)

billig bei **Aug. Thomae, Steingasse 15.**

861

Bauschutt

kann abgeladen werden **Bierstadterstraße**
No. 2, Neubau. 1287

Römerberg 35 sind **schöne Rastanten** per Pfund 14 Pf.
zu haben. 1865

Confection:

Costüms, Paletots, Jaquets, Röder, Regenmäntel, Morgenkleider und Unterröcke in grösster Auswahl empfiehlt

J. Hertz, Langgasse 8e.

Anfertigung nach Maass schnell und billig.

401

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ein Geschäft in

Damen-Mänteln & Kinder-Garderobe
als Specialität.

Meine langjährigen Erfahrungen und billigen Einkäufe setzen mich in den Stand, allen Anforderungen entsprechen zu können.
Bestellungen nach Maass werden ebenfalls auf das Prompteste ausgeführt.

Wilhelmine Bruère,

Schusterstrasse Nr. 45, neben der Mohn-Apotheke.

Mainz, den 4. October 1876.

271

Coblenz:

36 Firmungstrasse 36.

Gebr. Elias,

Wiesbaden.

Elberfeld:

12 Wallstrasse 12.

Herren-Garderoben-Magazin,
29 Webergasse 29.



Grosses Lager

fertiger **Winter-Paletots & Schlafröcke**,
blauer, ächtfarbiger **Diagonal-, Bouxkin-,
Kammgarn-** und hochfeiner, **schwarzer
Anzüge.**

Sackröcke in Ratiné, Doublé und Eskimo, Bair. Joppen,
schwere Hosen und Westen in allen erdenklichen
Dessins und Qualitäten.



455

Gebr. Elias,

29 Webergasse 29,

im Hause der Herren **Feller & Gecks.**

Mainz:

17 Leichhof 17.

Wiesbaden:

29 Webergasse 29.

Reiter-Unterricht wird erteilt. Beste Refer. über Erfolge
zur Disp. Näh. Expedition. 17089

Ein **Tafelklavier** billig zu verkaufen Rheinstraße 18. 1167

Kanarienvögel, gute Schläger, billig zu verkaufen
Straße 26.

Zwei Keller **Eis** zu verkaufen. Rah. Elisabethenstr. 27. 100

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
tagirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Leuchter etc.

165

Herren-Schlafröcke in allen möglichen neuen Dessins, Stoffen
und Garnirungen von . . . Mark 14. — } anfangend
Jagd-Tuppen in verschiedenen Façons, Farben und
Ausstattungen von . . . " 9.50 }
sind in der großartigsten Auswahl vorrätig bei
67 **Gebrüder Süss, am Kranzplatz.**

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu **Weihnachten** bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

Theodor Werner,

903

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.

Englisches Magazin

von **Adolph Scheldel, Hof-Lieferant,**

141

Webergasse, im Hotel de Nassau,

Grosser Bazar für Gelegenheits-Geschenke,

Magazin deutscher, englischer und französischer Toilette-, Reise- und Gebrauchs-Artikel.

Zur diesjährigen Saison empfehle mein

großes Pelzwaaren-Lager

zu bekannten, billigen Preisen.

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

NB. Reparaturen werden bestens ausgeführt.

301

Steingutröhren in allen Dimensionen,

sowie **Ramin- und Drainröhren** empfiehlt bestens

F. Mollath, Schulberg 2.

1118

Dieselbst sind auch **feuerfeste Steine** zu haben.

Johann Scherer, Herd- und Ofen-Setzer, wohnt Neu-
gasse 5 im „Anter“.

961

E. Petry, Dotzheimerstrasse 7,

empfiehlt sich im Anfertigen von **Schuhen und Stiefel** aller Art.
Reparaturen werden prompt und billigt besorgt, sowie alle vor-
kommenden **Schreibereien** für Schuhmacher angenommen.

601

Alle Arten **Werkzeug- und Maschinen-Näherei**
wird angenommen. **Helenenstrasse 15 im Vorderhaus.**

17032

Leihbibliothek. Journal-Lesezirkel.

Eintritt zu jeder Zeit.

Buchhandlung von H. Ebbecke,

Kirchgasse 10. 299

Damen-Mäntel-Fabrik

Webergasse 18.

Reichsortirtes Lager, äußerst billige Preise, von 14 Mark an.
1411 Cäcilie van Thenen aus Mainz.

Wollene Wamse für Männer und Frauen 1 M. 70 Pfg., für Knaben billiger, Unterhosen 1 M., wollene Strümpfe 1 M., Socken 50 Pfg., Winterhandschuhe 70 Pfg., Flanellhemden 3 M. 50 Pfg., Corsetten 90 Pfg. und höher, Winterschuhe 86 Pfg. und höher, Waschl., Seelenwärmer, Hosenträger von 30 Pfg. an, Herrnschleifen von 10 Pfg. an, Reisflamme 10 Pfg. und höher, Pfeifflamme 15 Pfg., Mechanik 11 Pfg. bei G. Burkhard, Michelsberg 14. 215

Haarlemer Blumenzwiebeln.

Die noch vorräthigen **Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Tagetten, Narzissen, Scillen, Schneeglöckchen** u. c. erlasse ich, um damit zu räumen, von heute an zu **ermäßigten Preisen**. Für Zwiebeln zum **Frühlingsflor** ist jetzt die geeignetste Pflanzzeit.
1425 A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

Coald-Cream, Glycerin, chem. rein, Glycerin-Seifen, gegen rauhe und spröde Haut,

empfehlen **Faesy & Becker,** Marktstrasse 28. 1421

Anzeige.

Unterzeichneter kauft zu den höchsten Preisen an: **Getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, Betten u. dgl.**

Zugleich bemerke ich, daß ich auch alle obige Gegenstände zu meinen monatlichen Versteigerungen annehme und gratis in den Häusern abholen lasse.

Ferd. Marx, Auctionator,

50 37 Neßbargasse 37.

Mikroskop von Belthle,

350 malige Vergrößerung, neu, zu verkaufen. Einzusehen bei Opticus **Höhn, Longgasse 7.** 1109

Alle **Naharbeit** mit der Maschine, auch zum Ausbessern, werden angenommen **Oranienstraße 25, Hinterhaus, 2 St. l.** 394

Weibezahn's Hafermehl.

Vorzügliches Nähr- und Stärkungsmittel für **Kinder, Kranke, Reconvallescenten und Wöchnerinnen**, wohl-schmeckend, leicht verdaulich und sehr nahrhaft. Zur einfachsten Herstellung schmackhafter und kräftiger Suppen (mit Fleischbrühe zubereitet auf die feinste Tafel passend) **Mütern und Hausfrauen, Hotels** u. c. als praktisch und sehr vortheilhaft zu empfehlen. Originalpfundpaket 50 Pfg. nur bei **A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgasse** und **J. Gottschalk, Goldgasse 2.** 14186

G. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Wengandt** in Wiesbaden; **L. Braun** in Diebrich; **J. Scherer** in Oestrich; **G. A. Altenkirch** in Lorch; **M. Kimpel** in Gauh. 125

Kaffee,

feinst gerösteter und candirter Kaffee, **Wiener Mischung** in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Paqueten verpackt.

Anerkannt vorzüglichste und stets gleiche Qualität wird hiermit dem geehrten Publikum zu den bemerzten Verkaufspreisen bestens empfohlen.

No. 1 per $\frac{1}{2}$ No. M. 1. 90.

" 2 " $\frac{1}{2}$ " 1. 80.

Ausschließliche Niederlage bei Herrn

54

(190/X.)

A. Schirg, Gosselieferant.

Louis Zintgraff,

vorm. **Fr. Knauer, Neugasse No. 9,** empfiehlt in großer Auswahl:

Holz- und Koflerkasten, Feuergeräthe, Feuergeräth- und Schirmständer, Ofenvorläge, Ofenschirme u.

654

Carl Mengelbier,

Wagen-fabrikant,

Aachen,

empfehlte sein neuerreichtes

Lager fertiger Wagen

zu

Cöln,

Friedensstraße 16. 17848

Hochstädte 9 sind verschiedene Sorten **Äpfel** zu verkaufen. 16962

Auch brieflich

werden in 3—4 Tagen Syphilis u. Hautkrankh. gründl. geh.
d. Specialarzt **Dr. Meyer, Berlin, Taubenstr. 36.** 283

Ein Buch, **68 Auflagen** erlebt hat, bedarf welches wohl keiner weiteren Empfehlung, diese Thatsache ist ja der beste Beweis für seine Güte. Für Kranke, welche sich nur eines **bewährten** Heilverfahrens zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit bedienen sollten, ist ein solches Werk von **doppeltem Werth** und eine Garantie dafür, daß es sich **nicht** darum handelt, an ihren Körpern mit neuen Arzneien herumzuerperimentiren, wie dies noch sehr häufig geschieht. — Von dem berühmten, **500 Seiten** starken Buche: „**Dr. Kitz's Naturheilmethode**“ ist bereits die **68. Auflage** erschienen. **Tausende und aber Tausende** verdanken der in dem Buche besprochenen Heilmethode ihre **Gesundheit**, wie die zahlreichen, darin abgedruckten Atteste beweisen. Versäume es daher Niemand, sich dies vorzügliche, **populär-medizinische**, 1 Mark kostende, in den Buchhandlungen von **Jos. Dillmann** und **Chr. Limbarth** vorrätigste Werk baldigst zu kaufen oder auch gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf. direct von **Richter's Verlags-Anstalt** in Leipzig kommen zu lassen, welche letztere auf Verlangen vorher einen 100 Seiten starken Auszug daraus gratis und franco zur Prüfung versendet. 249

Gesundheits-Malz-Cosmetica.

Die Malzsträuferseifen aus der Fabrik des Kaiserl. und Königl. Hoflieferanten **Johann Hoff** zu Berlin kräftigen und reinigen den Körper, verfeinern und verjüngen die Haut, bei beharrlicher Anwendung, durch Wegschaffung alles Ungehörigen, als Pickeln, Sommerprossen u. s. w., schmelzen die Glieder und kräftigen die Muskeln. — Die Malzpomaden stärken die Kopfhaut und bewirken gesundes Haarwachsthum.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, und **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4. 129

NB. Preis pro Stück 50 Pf., 75 Pf. und 1 Mark.

Wettlacher Mosaiken,

glatte Thonplatten, Trottoirsteine, glasirte Wandbekleidungsplatten

empfehlen die **Bau-Materialien-Niederlage** von **Ludwig Usinger**, Elisabethenstraße 8. 1095

Schmuckfedern zum Waschen, Brausen und Färben nach Muster werden angenommen und pünktlich besorgt durch **C. E. Nebendorf**, Geisbergstraße 3 im 2. Stock. 16946

Schwalbacherstraße 19 wird alte und neue **Wolle** per Pfund zu 30 Pfennig **geschlumpft**; dieselbst werden Dedern und Röde abgeräht. 14315

Alle **Reparaturen an Sonn- und Regenschirmen** werden prompt besorgt von **Fr. Margara**, Schwalbacherstr. 19.

Steinerne Einmachständer mit Dedel, sowie Töpfe und Sührmaschinen sind zu haben bei

17758 **Häfner Mollath**, Schulberg 2.

Bauergasse 15 und 17 sind zu verkaufen: Zwei ganz neue, sehr schöne französische **Bettstellen** mit Kissenarmaturen, Spiegel aller Art, große Teppiche, Barock- und andere Arten Stühle, Tische, Vorhänge, Kommoden, Kasten, 4 Schreibtische, Uhren, Nachttische, Küchenschänke, eine große Porzellan Lampe, Porzellan, sowie ein neues, ruckbaumeses Büffet mit Marmorplatte. 749

Ein harter **Kanarienvogel**, guter Schläger, zu verkaufen. **Raf. Expedition.** 17583

Theodor Grün, Hellmundstraße 3a,

Agent für Herrn **G. Blumberg**, Kohlenhandlung in Sterkrade, liefert:

La Ruhrkohlen, 40—50 % Stüde, per 20 Str. 18 M.
La gewaschene feinstreife Rußkohlen (für Füllöfen) per 20 Str. 21 M.
bei ganzen Waggons billiger, direct vom Waggon über die Stadtwaage frei an's Haus gegen Baar; jedes kleinere Quantum: Centner, Rumpf u., äußerst billig. 1028

Kohlen von (der besten Zeche) „**Safenwinkel**“, sowie **reine, gewaschene Rußkohlen** für Regulir-Defen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung von **J. Weigle**, Friedrichstraße 28. 12150

Ruhrkohlen,

nur prima Qualität, für Ofen- und Herdbrand, gewasch. Rußkohlen, buchenes Scheitholz, sowie fein gespaltenes zum Anzünden und Zokuchen empfiehlt stets die Holz- und Kohlen-Handlung von **G. Jaeth**, Bahnhofstraße 8. 16800

Ofenohlen (prima Qualität), sehr stückreich, **gewaschene Rußkohlen**, **Stückohlen** in ganzen Waggons und jedem Quantum, sowie **buch. Scheit- und Kiefernholz**, ganz und klein gemacht, empfiehlt billigt **P. A. Beystegel**, Kirchgasse 20 (Sinaana Hochstraße). 15719

Ruhrkohlen, **Ofen-, Ruß- und Stückohlen I. Qualität** empfiehlt 598 **August Koch**, Mühlgasse 4.

Ruhrer Bettkohlen,

sehr stückreich, empfiehlt billigt 1145 **Friedrich Haberstock**, Mauritiusplatz 4.

Ruhrkohlen,

Ofen- und Stückohlen, beste und stückreiche Waare, frisch aus den Zecken, empfiehlt zu den Tagespreisen. 1180 **P. Blum**, Grabenstraße 24.

Ruhrkohlen I^a Qualität,

sowie buchenes und kiefernes **Scheitholz**, kleingemacht, liefert billigt 15018 **J. Grünwald**, Kohlenhändler, Nerostraße 14 und 27.

Die Viebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfehlen sich zur Entleerung von Abtrittsgruben von jezt an zu folgenden Preisen:

	M. Pf.		M. Pf.
Die Grube, 1 Faß haltend,	1 40	Die Grube, 6 Faß haltend,	3 —
" " 2 " "	2 —	" " 7 " "	3 20
" " 3 " "	2 40	" " 8 " "	3 40
" " 4 " "	2 60	" " 9 " "	3 75
" " 5 " "	2 80	" " 10 " "	4 —

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere Faß 40 Pf. Bei Closets innerhalb der Stadt nebst Entleerungsgeld 3 Mark, in den Landhäusern 3 Mark 50 Pf. extra.

Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden von Herrn **J. H. Daum**, Helenestraße 16, entgegengenommen. 552

Unsere sämtlichen neuen

Winter = Paletots

erlassen wegen Umbau unserer Geschäfts-Localitäten zu

≡ Einkaufspreisen. ≡
Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39. 40

Geschäfts-Eröffnung.

Mit Heutigem eröffne mein

Neues

Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäft etc.

36 Marktstrasse 36,

was hiermit meinen geehrten Abnehmern mit der Bitte anzeige, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.
Wiesbaden, den 1. November 1876.

Achtungsvoll

Eduard Böhm, vormals Heinz. Eberp,

1240

36 Marktstrasse 36.

Die

Schweinemetzgerei Kirchgasse 3

bringt in empfehlende Erinnerung, als:

Rohen u. abgekochten Schinken, Schweinskopf (mit diverser Füllung), Malakoff, Hirnroust, Roulade (Blasenschinken),
Lyonerwurst, geräucherten Kinnbacken, Schinkenwurst, Zungenwurst, Hamburger Pöckelfleisch, Solberfleisch (roh u. abgekocht),

sowie noch alle anderen **Wurstsorten**, und mache noch besonders aufmerksam auf **Dörrfleisch**.

1221

Carl Stroh.

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich unterm Heutigem in meinem Hause, **Richelsberg 3**, eine

Metzgerei

eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll **Leonhard Lendle,**
3 Richelsberg 3.

1252

35 Metzgergasse 35.

Täglich frisch:

Abgekochten Schinken, Pöckelfleisch, Kalbsroulade, Solberfleisch, sowie

gebratenen Roastbeef, Kalbsbraten und verschiedene gute Würste.

11497

Heinrich Mondel.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

143

Chr. Hebinger.

Schwalbacher Hof.

Heute und jeden folgenden Sonntag:

Tanzmusik,

wozu höflichst einladet

J. Klarmann. 147

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

1429

Wilhelm Dörner.

Zum Bayerischen Hof.

Heute: Grosse Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Chr. Bender. 12343

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstrasse 41.

Heute Sonntag:

313

CONCERT.

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Nachricht, daß ich **Flaschenbier** I. Qualität aus der Actienbrauerei zu Mainz stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban**, Schützenhofstrasse 1, auf dem Bureau der Mainzer Actienbrauerei, Bahnhofstrasse 10, bei Herrn Kaufmann **Foreit**, Taunusstrasse 7, bei Herrn Kaufmann **Fuchs**, Kirchgasse 1, sowie bei dem Unterzeichneten.

5637

Wilhelm Michel, Wellstrasse 17.

Marsala.

S. O. M. Ossia Superiore von Florio, Marsala, vorzüglicher alter sicilianischer Stärkungswein.

Allein-Verkauf für Nassau bei **C. H. Schmittus.**

Depot bei Herrn **A. Engel**, Hoflieferant.

285

August Reichert, Kirchgasse No. 10,

empfehlst:

980

Mells im Brod	47 Pfg. per Pfd.
do. zerkleinert	50 " " "
Würfelzucker, unegal	54 " " "
Candiszucker, dunkel und hell	60 " " "
Würfelzucker	56 " " "
gemahl. Mells	50 " " "

Ganz reines **Kornbrod** zu 50 Pfg., täglich frisch, empfiehlt
17243 **H. Pfaff**, Bäckermeister, Dohrheimerstrasse 22.

Frische Sardinen

per Pfd. 60 Pfg. empfiehlt

1342

Margaretha Wolff, Ellenbogengasse 2.

Bekanntmachung.

betreffend die Ausfertigung von Legitimations-Gewerbescheinen für das Jahr 1877.

Unter Bezugnahme auf die am 5. September cr. erlassene Bekanntmachung, betreffend Stellung der Anträge derjenigen im Stadttheil Wiesbaden wohnenden Personen, welche beabsichtigen, im Jahre 1877 ein Gewerbe im Umherziehen zu betreiben, wird hiermit abgeändert bestimmt, daß die Anträge um Ausfertigung eines Legitimationscheines nicht bis zum 1. December cr., sondern sofort bei der unterzeichneten Direction zu stellen sind. Die Interessenten werden hierauf aufmerksam gemacht, daß verspätet vorgebrachte Gesuche nicht immer noch die gewünschte rechtzeitige Erledigung finden können.
Wiesbaden, 30. October 1876. Die Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Submission.

Die Herstellung von ca. 150 $\square$ -Meter Pflasterung und des Bersehs von ca. 54 Meter Bordsteinen vor den Müller'schen Häusern in der Stiftstraße soll im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte Offerten mit der Aufschrift: „Offerte auf Pflasterarbeiten in der Stiftstraße“ sind bis zum 3. November cr. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen, wofür die Bedingungen früh von 7-12 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr ausliegen.
Wiesbaden, den 3. November 1876. Der Stadtbaumeister.
Schulz.

Notizen.

Heute Sonntag den 5. November:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung der Fournage für die Pferde der Wiesbadener Pferde-Eisenbahn pro 1877, bei der Direction der Pferde-Eisenbahn. (S. Ztbl. 255.)

Morgen Montag den 6. November, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung einer großen Parthei Seidenwaaren und Cachemires, in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von gut erhaltenen, feinen Möbel, ca. 30 Delbruddbildern, 10 neuen, eleganten Petroleumlampen, in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 $\frac{1}{4}$ Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von Rinnensystemen und Bersehs von Bordsteinen in der Zahnstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Ztbl. 259.)

Vormittags 11 Uhr:
Angebot der Anfuhr von 2250 Subilmeter zerkleinerten Decksteinen, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 1. (S. Ztbl. 260.)

Vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr:
Angebot der Anfuhr von 800 Subilmeter unzerkleinerten Decksteinen, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 1. (S. Ztbl. 260.)

Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung von 500 Paar Herren-, Damen-, Kinder- und Frauenstiefel etc., in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)



Männer-Turnverein.

Sonntag den 5. Novbr. Nachmittags 3 Uhr findet in der Turnhalle der höheren Bürgerschule (Oranienstraße) ein

Schauturnen

statt, wozu wir die Mitglieder und Freunde des Vereins einladen.

Abends 8 Uhr:

BALL im „Saalbau Schirmer“.

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mark (Damen frei) zu haben bei den Herren J. Dillmann, Marktstraße 36, G. M. Rösch, Webergasse 44, M. Schembs, Langgasse 12, sowie Abends an der Cassé à 2 Mark.

Die Mitglieder werden ersucht, ihre Karten bei Herrn Dillmann in Empfang zu nehmen.
Der Vorstand. 171

Große

Seiden = Waaren = Versteigerung.

Morgen Montag den 6. November, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in meinem Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

ca. 8 Tausend Meter schwarze und colorirte classische Seidenwaaren, sowie 1 großer Posten Lyoner & Grefelder Seidensammete und eine Parthei echt wollene, schwarze, $\frac{3}{4}$ breite Cachemires gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 4. November 1876.

Der Auctionator.

Ferdinand Müller.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 7. November, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen

Aufgabe eines Sattler-Geschäftes folgende Waaren, als:

2 Krankenwagen, 6 Kinderwagen, 8 Reisefoffer, Handkoffer, Patent-Reisefäde, Reisetaschen, Damentaschen, Putzschalen, Putzlocher für Damenhüte, Lederhüllen, Hosenträger, Mantelriemen, Hunde-Halsbänder, Hundeleinen, Jagdtaschen, Fangschlingen, 1 schwarzplattirtes Pferdegeschirr, Deckengurten, Fahr- und Reitpeitschen, Schürzen, Corriertaschen, Kinderpeitschen, Gurten, Wagenfedern, Riemenzeug, 1 Paß Asphaltlad, 4 Sopha's, 2 Badenschränke, Glaslaffen u. s. w. u. s. w.,

im Auctionslocale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung versteigert.

F. Müller,

Auctionator.

Bekanntmachung.

Zu der nächste Woche stattfindenden Möbelversteigerung können Anmeldungen zu jeder Tageszeit in meiner Wohnung Nerostraße 11 gemacht werden, wofür auch weitere Auskunft ertheilt wird. Gegenstände können sofort zugebracht werden und werden auf Verlangen auch abgeholt.

319 F. Weimer, Auctionator.

Im Saale zur Krone

zu Dotzheim.

Sonntag den 5. November, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Grosses Concert & Vorstellung

der beliebten Rainzer Singspiel-Gesellschaft J. Petersohn.
Zur Aufführung kommen komische Vorträge, Duets & Solovorträge.
Entrée 20 Pf. 1433

1876^{er} Federweißen

1512 bei Ph. Deufel, Weststraße 19.
Frauenknecker Traubenmost per 1/2 Liter 40 Pfg.
 bei Petri, Restauration, Schachstraße 18. 1380

Für 10 Pfennig verkaufe das Gosh
Terneburg-Wolle in einzelnen ausgefärbten Farben, passend
 für Strickarbeiten und zum Ausfüllen von Stickeren. **Stramin**
 billigst. **Philipp Sulzer**, Senagasse 13. 1229

Wesergasse 15 im **Ausverkauf**: Winterhandschuhe, Strümpfe,
 alle Sorten Lächer außerst billig. 1521

Ich empfehle mein vollständig assortirtes Lager
selbstverfertiger Sonnen- und
Regenschirme.

Seidene Regenschirme mit feinem Glodengeflecht von Mark 7,50
 an, sowie auch in Zanella von Mark 3,50 an. **Reparaturen**
 und **Ueberziehen** wird schnell und billig besorgt.

F. Fischbach, Schirmfabrik,
 1023 Goldgasse 23, vormals S. Wästen.

Den geehrten Kunden meines verstorbenen
 Mannes, sowie dem Publikum zur Nachricht, daß
 Reparaturen an Herrenkleidern prompt und billig
 besorgt werden. **Knaben-Anzüge** werden ange-
 fertigt. **Ph. Donecker Wwe.**,
 1532 Richelsberg 30 im 2. Stod.

Ia Dortmunder Gas-Coaks

trifft in den ersten Tagen per Bahn ein. Dasselbe ist direkt vom
 Wagon billigst zu beziehen bei

1552 **Jean Grünewald**, Holz- & Kohlenhändler,
 Nerostraße 14 & 27.

Ofen- & Herdkohlen feinstreicher, besser
Nuss- & Salonkohlen, gewaschen, fein-
Stückkohlen in stets frischen Bezügen empfehle, bei
 Abnahme größerer Quantums ent-
 sprechender Rabatt, bei einzelnen Heerdstern mäßiger Preis.

Ferner empfehle **buchenes** und fein gespaltenes, **Heiseres**
Scheitholz (Anzündholz) in größeren und kleineren Partien.
Wilhelm Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.
 Aufträge werden auch in dem Geschäftslöke bei **Carl Linnen-**
kohl, Nerostraße 46, angenommen. 1463

Ein **großes Besisthum**, in guter Lage,
 von 90 Ruthen 72 Schuh, nahe der Stadt, ist
 mit vollständigem Inventar und unter vortheil-
 haften Bedingungen zu verkaufen. Näh. Emser-
 straße 8. 1544

Eine große **Ephenwand** und mehrere Oeanderdäume billig
 zu verkaufen. Näheres Expedition. 1547

Ein **Leonberger Hund**, größte Race, 1 Jahr alt, sowie
 ein **ächter, englischer Bulldogge**, 2 Jahre alt, ausgezeichnete
 Wächter, zu verkaufen Nerostraße 14. 1553

Haulbrunnenstraße 5, Hinterhaus, sind allerlei **Möbel und**
Küchengeräthe zu verkaufen; auch ist daselbst ein neuer ge-
 liebter Stroßlad mit Reis billig abzugeben. 1551

Ein weißer **Porzellanofen** mit Kohlenheizung und Verschluß
 ist billig abzugeben Fraustadtstraße 6. 1558

Ein **Neufundländer Hund**, 1 1/2 Jahr alt, ist zu ver-
 kaufen. Näh. Expedition. 1543

Eine große **Waschbütte** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 1438

Inhalations-Salon des Dr. J. Cohn aus
 Waldburg'sche Apparate für comprimirt und verdünnte
 Während des Winters in Wiesbaden **Taunusstraße**
 Vormittags von 9—1, Nachmittags von 2—4 Uhr.

Der Unterzeichnete ist zur **Ertheilung von Privat**
und Arbeitsstunden bei Knaben bereit.
 17344 **Dr. Waas**, Louisenstrasse 13.

C. Beele, Rechts-Consulent, Auction-
 tor, Agent & Commissionär
 empfiehlt zugleich auch sein **Stellen-Nachweise-Bureau**
Rauergasse 3, Barterre. 167

Garnirte Hüte

in Filz und Sammet empfiehlt in geschmackvoller Auswähl
 billigen, festen Preisen **F. Lehmann**,
 64 Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Billige Herren-Cachenez

von Mt. 1,40. an, coul. seidene **Damentücher** von Mt. 1.
 an, **Winter-Handsche** für Herren, Damen und Kinder
 sowie **Pulswärmer** empfiehlt billigst
Clara Steffens, Langgasse 81.
 1437 vis-à-vis dem Hotel Adler.

Holsteiner Austern, Astrachan-Caviar, geräucherten Lachs

empfehl
August Engel
 1875 **Hoflieferant.**

Kieler Bücklinge und Kieler Sprott

täglich frisch bei **Christian Wolff**. 149

Dem geehrten Publikum zeige ich meine neu patentirte **Pliff-**
Maschine mit Fühbewegung an. Für kleinere Geschäfte
 Familien werden Pliffer zu legen angenommen bei
Aug. Sternberger, Nähmaschinenfabrik,
 11348 Rindgasse 22.

Frau Anna Hescher, Nerostraße

empfehl ihre richtige, **amerikanische Glanz- & Fein-**
Wäscherei. Spitzen, Kragen, Manschetten, sowie Herren-Kem-
 und weiße wollene Wäsche werden wie neu hergestellt. 1160

Ernestine Hartmann, Kleidermacherin, wohn

Wesergasse 56. 1170

Die Dampf-Brennholz-Spalterei & Brennholz-Handlung

von **W. Gall**, Dohheimerstraße No. 29.

liefert **trockenes Buchen- und Eichen-Scheitholz**, ganz
 und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch
 zum Anzünden. **franco in's Haus.**

Frische **Traubentrester**, sowie eine Parthie noch gute
Käffer verschiedener Größe billig zu verkaufen. Näheres bei
Römersaal, Dohheimerstraße. 1530

Ein **schöner, großer Kachelofen** ist billig zu verkaufen **Waller-**
straße 3, Bel-Stage. 1450

Ein **Tafellavie** für 3 Mt. 50 Pfg. monatlich zu vermieten
 Näheres Emserstraße 2a. 2 Treppen hoch. 1520

Bei **Jacob Dörr**, Dohheimerstraße 32, ist eine **hoch-**
trägliche Kuh zu verkaufen. 1540

Winterschuhe und Gummischuhe,

Einlegesohlen in großer Auswahl und bester Qualität bei
Jos. Fischer, Metzgergasse 14.

Die Niederlage der vorzüglichsten

Theer-Seife

Erfinder derselben: „**Siegmond Elkan**, Chemiker in
„**Stettin**“, von ärztlichen Autoritäten gegen alle Unreinigkeiten
Haut sehr warm empfohlen, ist nach wie vor nur allein bei
Moritz Schreier, Franzplatz 12.

Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

Adolph Schramm,

Rheinstraße 7.

Maculatur.

Reine Zeitungen à Pfd. 12 Pfg.,

Bücher ohne Decke à 10

werden in jedem Quantum angeliefert im
Auctions-Lokale **Friedrichstraße 6.**

Die

Dampfschneiderei & Brennholzhandlung

von Zimmermeister **Joh. Sauer,**

Tobheimerstraße 37a (oder verlängerte Bleichstraße),
trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und
geschliffen und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco
zu Haus.

NB. Auch werden daselbst alle Sorten Baukämme bei
höher Berechnung geschliffen. 12151

Muhrkohlen

höchster Qualität, gewaschene La-Rußkohlen, buchene,
trockenes Brenn- und Anzünd-Holz, Holzkohlen und Koks
Heinr. Heyman, Mühlgasse 2. 16871

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider,
Betten, Möbel und Wäsche.

S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.

Ludwig Scheid, Nerostrasse 15

im Hinterhause,

liefert Mineral- und Sulfwasserbäder. 129

Herrenkleider werden gründlich gereinigt und
ausgebessert, sowie Herren- und

Herren-Anzüge nach Maß geschmackvoll angefertigt.

Ph. Steuernagel, Schneidermeister, Goldgasse 8.

Kleider, Röcke, Wäsche, Consoles und Nacht-
tische, Kommoden, Rohr- und Strohsessel, Bettstellen,
Sofas und Seegrasmatratzen und Spiegel empfiehlt billigst

Friedr. Haberstock, Mauritiusplatz 4.

Büchermagazin, Friedrichstraße 39. 169

Büchermagazin Ellenbogengasse 6. 168

Büchermagazin Nerostrasse 16. 12152

Büchermagazin Jahnstrasse 3. 17763

Avis für Damen.

Im Anfertigen aller feineren Putz- und Modearbeiten
empfiehlt sich **Frau Mathilde Brühl, Modistin,**
10:0 **Martplatz 3, vis-à-vis dem königlichen Schloß.**

Seidenwatte, ein gut bewahrtes Mittel für
Gicht und Rheumatismus, zu haben
in der „**Filanda**“, **Nerostrasse 1. 1362**

Ungeziefer vertilgt sofort radikal alles Un-
geziefer. Flasche à 40 Pfg. nur bei
Moritz Mollier

231 in **Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.**

Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig ange-
fertigt von **J. Landrock, Kirchhofsgasse 3. 4073**

Pma Portland-Cement

in Tonnen und Säcken,

schwarzen Kalk

in Säcken und Stücken,

Steingutröhren

in allen Dimensionen

empfiehlt die Bau-Materialien-Niederlage von
14777 **Ludw. Usinger, Elisabethenstraße 8.**

Auszüge werden vermittelt

Möbelwagen 16160

übernommen durch **August Faust, Mauerstraße 19.**

Große Auswahl

in **Betten, Bettstellen, Rohhaar- und Seegras-
Matratzen, Tischen, Stühlen, Kleider- und Küchenschränken,**
großen und kleinen Spiegeln mit Trumeaux, Defen, Secretären,
Wäsch- und Nachttischen mit Marmorplatten, verschiedenen Portraits,
sowie Bettlächern, Tisch- und Handtüchern, Servietten etc.

S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.
Daselbst ist auch ein **Gas-Lüfter** zu verkaufen. 17685

Polster-Möbel, als: Versch. Kanape's

nebst Sessel und Stühlen,
Chaiselong und Schlaf-Divan zu verkaufen bei
10241 **W. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 3.**

Ankauf

von Knochen, Lumpen, Papier, Metallen etc. befindet
sich jetzt

Stiftstraße 3.

Es werden stets die höchsten Preise bezahlt.
247 **Carl Jäger, Stiftstraße 3.**

Ein elegantes **Landhaus** am Curjaal, sowie ein kleines
Haus mit Garten in der **Moritzstraße** sind zu verkaufen. Näh.
bei Herrn **W. Becker, Cigarren-Handlung, Pönggasse 33. 14128**

Einige weingrüne **Fuder** und **Halbstückfässer** sind zu
verkaufen **Schwalbacherstraße 30. 13781**

Kleider- und Küchenschränke, Kommoden und Bettstellen
zu billigen Preisen **Nerostrasse 24. 279**

Sodawasser-Flaschen werden angeliefert **Goldgasse 3 im**
Cigarrenladen. 15430

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasma-

tratten, Polster und Kanape's preis-
würdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Stb., Part. 590**

Patti-Concert.

Donnerstag den 9. November cr.
Abends 7 Uhr
im Saale des „Hotel Victoria“:
Carlotta Patti
und die berühmten Instrumentalisten:

**Camillo Sivori,
Rafael Joseffy,
Jules de Swert.**

Der **Billetverkauf** findet statt in **Wilhelm Roth's**
Kunst- & Buchhandlung, untere Webergasse, vom **1. November** an.

Preise der Plätze: Nummerirte Sitze im Saal, erste Hälfte **6 Mk.**, zweite Hälfte **4 Mk.**, Saal-Entrée à **3 Mk.**, Orchester à **2 Mk.** 92

Wiesbadener Männer - Gesangsverein. 83

Samstag den 11. November c. Abends 8 Uhr:
I. Liedertafel mit folgendem Balle,
im „**Saalbau Schürmer**“,
wozu die Vereinsmitglieder ergebenst eingeladen werden.
84 Der Vorstand.

Wiesbadener Krankenverein.

Außerordentliche Generalversammlung
Dienstag den 7. November Abends 8 Uhr im „**Saalbau Nerothal**“
auf Antrag von 50 Mitgliedern.
Tagesordnung:
Beschwerde des **Konrad Gerner** wegen Entziehung der
Krankenrente nach §. 17 der Statuten betr.
Um recht zahlreiche Theilnahme bitten
263 Der Vorstand.

Leih-Bibliothek. 139

Es eben erschien der **neue Catalog** unserer Leihbibliothek, deutsche Bücher, welcher Alles, was im früheren Haupt-Catalog und den 12 Nachträgen enthalten ist, nunmehr in einer **alphabetischen Ordnung der Titel** umfaßt.
Preis 50 Pfennig.

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung,
untere Webergasse, im „**Badhaus zum Stern**“.

Württembergischer Hof. 1476

Von heute an:
Süßer Frauensteiner Traubenmost.
Nerostraße 23, Hth., ein Paar Jagdstiefel zu verk. 1899

Wieder-Eröffnung

der
Wirthschaft zur Stadt Frankfurt
Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir das Wirthschaftslocal der **Gastwirth Spranger** verpachtet haben und zu dessen Besuch freundlichst ein.

Achtungsvoll

W. Enders. J. Cramer.

Auf Obiges höflichst Bezug nehmend, erlaube ich mir einem ehrten Publikum, der Nachbarschaft, sowie Freunden und Gönnern die Mittheilung zu machen, daß ich mit dem Heutigen die **Wirthschaft zur Stadt Frankfurt** wieder eröffnet habe.

Für ein **gutes Glas Bier, reine Weine**, sowie **gute und billige Speisen** werde ich stets Sorge tragen.
Achtungsvoll

1454 **Theodor Spranger.**

Restauration Sohl.

Mauritiusplatz 2.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:

CONCERT.

904 Achtungsvoll **Peter Sohl.**

Saalbau Nerothal.
Vorzügliches Hochheimer Traubenmost



Großes Lager

aller Sorten

Oefen & Kochherde
Feuergeräthe.
Feuergeräthständer.
Ofenvorsetzer.
Holz- & Kohlenkasten
Ofenschirme.
Regenschirmständer
Bettstellen.
Waschtische.
Blumentische.
Waschmangeln.
Wasch-Maschinen.
Wring-Maschinen.
Dampfwaschkessel
etc. etc.

Wiesbaden

Neugasse No. 9.

Neue, ovale Tische zu verk. Schwalbacherstraße 55. 157

Total-Ausverkauf

von Restbeständen aus Concurssmassen,
bestehend aus

**fertiger Wäsche, Gardinen, Weiß- und ächten Vielefelder
Leinen-Waaren.**

Damen-Hemden vom besten Chiffon von 2 Ml. an,
do. von gutem Vielefelder Leinen von
3 Ml. an bis zu den feinsten.

Damen-Nachthemden in den neuesten Facons.

Damen-Nachtsachen von 1 Ml. 50 Pf. an.

Damen-Beinkleider von 1 Ml. 25 Pf. an.

Damen-Unterröcke vom besten Shirting von 2 Ml. an
bis zu den elegantesten, mit reicher Stickerei.

Flanell- und Steppröcke in großer Auswahl.

Corsetts von 1/5 Pf. an bis zu den feinsten Wiener Facons.

Zwirn-Gardinen, 1 1/2 breit, à Elle von 50 Pf. an
bis zu den reizendsten Füll-Gardinen.

Bettdecken, Camisols, Cachenez etc.

Schleifen und Cravatten von blau- und crème-Füll
von 50 Pf. an bis zu den elegantesten.

Figurs im reizendsten Dessins.

Tauben von 50 Pf. an.

**Um die Auflösung zu beschleunigen, werden alle Artikel bedeu-
tend unter Taxpreisen abgegeben.**

Der Verkauf befindet sich **Kranzplatz 1** und dauert nur eine ganz kurze Zeit.

M. Behrens.

1283

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlbätig, verschönernd und erfrischend
einwirkende **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnussöl-Seife** ist à Stück mit Gebrauchs-Anweisung
30 Pfg. — 4 Stück in einem Paket 1 Mark — fortwährend zu haben bei **A. Cratz in Wiesbaden.** 317

Sehr wichtig für Frauen!

Frau Braun

1506

kommt bloß **Mittwoch** und **Donnerstag** den 8. und 9. No-
vember nach **Frankfurt (Hotel Brüsseler Hof)** und ist von
Früh 8 Uhr an von allen an **Entfungen, Vorfällen, Kräm-
pfen** und von allen **Hämorrhoiden-Leidenden** zu sprechen.

Zum Hirsch, 37 Schwalbacherstraße 37.

Heute Sonntag den 5. November von 4 Uhr an:

Concert à la Strauss (Entrée frei).

Es ladet höflichst ein

A. Dieser. 1539

„Zum Römersaal“.

Heute Sonntag: **Süßer Frauensteiner**

Traubenmost.

1534

Zur deutschen Einheit in Sonnenberg.

Hausmacher Wurst, sowie neuen **Reiswein** und
Frankfurter Bier empfiehlt

A. Klau. 1533

Das **Generalsabwerk**, soweit solches erschienen, davon
2 Bände und die Karten in schönem Einband, ist zu verkaufen,
sowie die fernere Subscription mit abzugeben **Feldstraße 6,
1 Treppe hoch.** 1523

Anlauf aller Sorten Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 12286

== Rheinischer ==
Trauben = Brust = Honig
allein ächt



mit nebigem Fabrikstempel à Flasche 1, 1 1/2
und 3 Mark in **Wiesbaden** bei

A. Schirg, Königl. Postlieferant,

Schillerplatz 2a, **F. A. Müller,**

Delikatesse-Handlung, Wellrichstraße 13, und bei **Jung**

& Schirg, Modewaaren-Handl., II. Burgstr. 10;

in Biebrich bei Postlieferant **Braun**; in Cassel bei **Wwe.**

Bied und Apotheker **Ed. Leist**; in Oestrich bei Apotheker

Prizlhoda und gegen Nachnahme von dem Fabrikanten

Herrn **W. H. Zickenheimer** in **Mainz.** 117

Kingsford & Sohn, Oswego,
prima amerikan. Maisstärke,

zu **Roh-** und **Walchweiden** vorzüglich, empfehlen wir
bestens. **Fasy & Becker**, Marktstraße 28.

Depot bei **F. Bellosa**, Taunusstraße 10. 1519

ein Mann empfiehlt sich im **Holzleimachen** und sonstigen
vorkommenden Arbeiten. **Näh. Friedrichstraße 28, Pth.** 1520

Ein Räthsel!

ist Jedem, wie man solide neue Waaren zu solch' billigen Preisen abgeben kann, wie es **Fenchel's erstes deutsches Consum-Geschäft** thut; es haben sich aber sehr Viele von der Wirklichkeit überzeugt. Wir offeriren auch ferner zu nachstehend billigen Preisen:

Merino-Camisole für Herren und Damen von 2 M. an, **Damen-Hosen** in Strud und Flanell von 2 M. 75 Pfg. an, **Herren-Hosen** in Merino und Baldwolle von 2 M. an, **wollene Oberhemden** 4 M., **Mooswolltücher** per Stück 40 Pfg., **Ananastücher** 2 M. 50 Pfg. und 3 M., **Kinder-Westen** 1 M. 25 Pfg., **Damen-Westen** 2 M. 25 Pfg., **wollene Kinder-Kleidchen** von 2 M. an, **prachtvolle Stepp-Vordürenröde, Flanell- und Filzröde** von 5 M. an, **weiße Steppröde** (Anstandsrode) mit Wollwatte 9 M., **wollene Herren-Socken** von 50 Pfg. an bis zum feinsten gepflütheten Strumpfe, **größte Waffel-Beitdecken** von 2 M. 50 Pfg. an, **Corsetten, Hosenträger, seidene Cachenez** 1 M. 25 Pfg. an bis zum schwersten Körperseidenen, **seidene Taschentücher** 75 Pfg., **Regalack** 85 Pfg., **Schoner, Tisch-, Kommode- und Nähstischdecken, Kragen, Schlipse, Cravatten, Manschetten, Schürzen, Hemden und verschiedene andere Waaren** zu billigen, aber festen Preisen.

Fenchel's Erstes Deutsches Consum-Geschäft,

Wiesbaden, große Burgstraße 2a. (Berlin, Leipzigerstraße 95.)

242

Tanz-Unterricht.

Montag den 6. November beginnt das Studium des **Walzers** und der **Française**, wozu noch Herren und Damen beitreten können.

NB. Mehrere Herren beabsichtigen, die **Française** und den **Walzer** in einem **Extra-Cursus** bei mir einzustudiren und suche dazu noch einige Herren zur Mittheilung; darauf Reflectirende wollen sich gefälligst zu mir bemühen.

1489 **Ph. Schmidt**, Louisestraße 37.

Lothfuchen, buchenes und fichtenes Holz,

ganz und klein gemacht, in jedem Quantum bei 15605 **August Momberger**, Moritzstraße 7.

Zur Beachtung. Alte und neue **Wolle** wird zum **Schlumpen** angenommen Stein- gasse 13. Auch werden dafelbst **Decken und Röde geklept**. 12237

Diesemigen Herrschaften, welche **Milch vom Hofe Geisberg** erhalten und ferner zu beziehen wünschen, werden gebeten, Samstag den 4., spätestens aber bis Sonntag den 5. d. Mts. Abends ihre Adresse mit Angabe der Quantität im Laden des Herrn Kaufmann **Wolf**, Taunusstraße 25, abzugeben. 1440

Margnerstraße 17 sind 1) eine **eiserne Pumpe** mit den dazu gehörigen Sandsteinen und der eisernen Deckplatte und 2) ein leichtes, **eisernes Gitter**, hauptsächlich zur Abscheidung zweier Gärten und Bepflanzung mit Schlinggewächsen geeignet, mit den benötigten Vieilerdeinen abzugeben. 1439

Ein gef. **Fußbad** billig zu verkaufen Steingasse 31. 1070

Eine englische **Pierpumpe** und ein **Herd**, noch ganz neu, billig zu verkaufen. Roh. Exped. 1042

Ein **Papagei** mit schönem Käfig in billig zu verkaufen. Roh. Expedition. 1498

Mehrere kleine **Landhäuser**, solid, zweckmäßig und elegant gebaut, sofort bezuehbar, in angelegten und beplanten Gärten, zum Preise von Thlr. 18,000 bezw. Thlr. 16,000 mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung sogleich zu verkaufen event. zu angemessenem Preise zu vermieten. Auf Wunsch kann weiteres Terrain und Stallung zu angemessenem Preise beschafft werden. Ernstlichen Reflectanten ertheilt nähere Auskunft **Ernst Malm**, Geisbergstraße 13. 5551

Alle Sorten **Stroh, Heu, Hafer** u. fortwährend zu den billigsten Tagespreisen zu verkaufen bei 16136 **R. Nassauer**, Saalgasse 2.

Sechs bis acht frisch gekelte **Weinsäß-Halbstücke** sind zu verkaufen bei 1400 **Heinrich Seipel Wwe.** in Schierstein.

Das **Landhaus Frankfurterstraße 9** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr Rechtsanwalt **Dr. Herz**, Adelsbaldstraße 13a. 12238

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau Reugebauer, geb. Böffler, Michelsberg 28, gemacht werden. 17422

Alle Arten selbstgefertigte **Möbel** sind zu verkaufen bei **H. Overmann**, Langgasse 12, Pth., 2 St. h. Garantie zwei Jahre. Bestellungen werden schnell und prompt besorgt. 1385

Drei große **Vorhänge** zu Balkons zu verkaufen. R. Exp. 1151

Ein vollständiges **Jagdzeug**, sowie junge **Jagdhunde** vorzüglicher Race zu verkaufen Rheinfstraße 38. 1462

abschriften werden schnell und gut gefertigt. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1448

Kanape billig zu verkaufen Walramstraße 29, nahe der Emserstraße. **Ph. Lendle**, Tapeziter. 800

Sechs nupbaum-polirte, gut gearbeitete **Nachtische** mit Marmorplatte sind preiswürdig zu verkaufen Dambachtal 6. 636

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen event. auch zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 6763

Wasche zum Waschen und Bügeln aufs Land wird gesucht und bestens besorgt. Näheres Hellmundstraße 5a, Parterre. 1161

Keine Parzer **Kanarienvögel**, prima Sänger, zu haben Wilhelmstraße 36 (Seitenbau). 481

Vorzügliche Herbstkartoffeln werden malterweise billigt aus Haus geliefert von **W. Kraft**, Doppelmeierstraße 18. 448

Eine Dame, geprüfte Lehrerin, mit besten Referenzen, wünscht einmal wöchentlich einige junge Mädchen, welche ein ernstes Interesse haben, sich auf dem Gebiet der deutschen Literatur weiter zu bilden, bei sich zu vereinigen. Auch würde sie vorkommenden Falls, da sie mit dem Französischen, Englischen und Holländischen vollkommen vertraut ist, Ausländerinnen in der deutschen Sprache und Literatur Unterricht ertheilen. Man melde sich bei Frau Dr. Kroon, Elisabethstraße 10, Gartenhaus. 1419

Agenten.

Eine sehr leistungsfähige **Thee-Großhandlung** sucht einen tüchtigen Agenten in Wiesbaden. Offerten mit Chiffro **A. K.** an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M. (7/XI.) 55

Ängstliche Anfrage bei Sachkundigen.

Gibt es noch **durchschlagende Mittel** gegen chronische **Trunksucht**, wenn solche bereits merkliche **Schwächezustände**, wie Schlaflosigkeit, Zittern der Hände, nervöse Affectionen, periodisch wiederkehrende Kupferflecken, Nagenäure, Verschleimung u. dgl. m. hervorgerufen? 1526

Ein Mann empfiehlt sich im **An- und Auskleiden** von Leichen, zur Krankenpflege, Nachtwache, sowie sonstigen Arbeiten. Näh. H. Kirchgasse 1, 3. Stod. 1460

Eine sehr geliebte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 42, 2 St. hoch. 1138

Eine anständige Frau in Sonnenberg wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Preis 12 fl. Näh. Helenenstraße 18a, 2 St. Hth. 1525

Es pocht ein guter Engel an mein Herz,
„Er ist doch treu, gib ihm die Hand, o gib“.
Fühlst wohl auch Du in Dürre und Schmerz:
„Sie liebt Dich doch, sie ist ja doch Dein Lieb?“ 1518

30 Mark Belohnung

dem Wiederbringer einer goldenen **Damenuhr** mit kurzer goldener Kette, an welcher ein kleines Medaillon, goldenes Kreuzchen und kleines Eisenbeinchen befestigt, die am Freitag zwischen 4 und 6 Uhr verloren worden ist. Näheres Nicolassstraße 15, 2 Tr. h. 1545

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Goldgasse 8, Hth., 1 St. 1420

Eine flotte Verkäuferin

in ein **Mode- & Manufacturwaaren-Geschäft** gesucht. Gef. Offerten befördert sub Z. 372 die **Annoncen-Expedition** von **Th. Dietrich & Co.** in **Mainz.** 279

Eine zuverlässige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 32, eine Stiege hoch. 17310

Eine Monatfrau in eine kleine Familie gesucht. Näheres Kirchgasse 30. 1407

Ein tüchtiges Waschmädchen sucht Beschäftigung für jeden Tag. Näh. kleine Schwalbacherstraße 1. 1527

Zwei Kleidermacherinnen suchen Beschäftigung in und außer dem Hause, mit oder ohne Maschine. Näh. Exped. 1514

Adlerstraße 23 wird ein braves Mädchen gesucht. 338

Röderstraße 1 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 1326

Eine **gute Köchin**, welche sich etwas der Hausarbeit unterzieht, **sucht sofort Stelle.** Näh. Nerostraße 37. 1424

Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. N. Michaelsberg 9 bei Strehmann. Eingang Gemeinbadgäßchen. 1376

Gesucht ein reinliches, thätiges Mädchen vom Lande gegen hohen Lohn bei F. Werner in Sonnenberg. 1359

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht. Hefnergasse 17. 1486

Steingasse 35 wird ein Dienstmädchen gesucht. 1436

Eine perfekte Köchin sucht Stelle. Näheres Expedition. 1474

Gesucht

werden zwei gewandte und reinliche Zimmermädchen im Hotel Victoria hier. 1431

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht Marktstraße 15. 1528

Ein einfaches Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 1535

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Louisenstraße 14a, Dachlogis. 1537

Ein starker Hausbursche mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 1478

Ein junger Mann sucht Beschäftigung in Hausarbeit oder auch im Wachen bei Kranken. Näheres Saalgasse 3, 1. St. 1200

Ein solider Bursche, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Kellner oder Hausbursche. Näheres „Beau Site“. 1530

Capital-Gesuch.

Auf ein Haus, welches 46,000 Mark taxirt ist, werden von einem pünktlichen Zinszahler 29—30,000 Mark auf erste Hypothek zu 5 1/2% Zinsen zu leihen gesucht. Briefe unter Chiffre A. A. 101 befördert die Exped. d. Bl. 575

24,0000 Mark sind zu 5% gegen doppelte Sicherheit auszuliehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1279

Eine **möblierte Wohnung** von 5 Zimmern mit vollständiger Kücheneinrichtung wird für den Winter event. auch länger zu mieten gesucht. Anträge unter U. W. 39 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 1388

Bleichstraße 29 (2 Tr. h.) ist eine gegen Süden gelegene, hübsch möblierte Wohnung von zwei geräumigen, warmen Zimmern zu vermieten. 16899

Bleichstraße 18 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 1538

Dambachthal 2a, 2 St., ein möbl. Zimmer billig zu verm. Dambachthal 11b, Hochparterre, ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 15678

Dohheimerstraße 31 ist ein Zimmer mit Mansarde (ineinandergehend) möbliert zu vermieten. 1330

Eckstraße 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5—9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Näheres Naturheilanstalt Nerothal. 12113

Faulbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, möbliertes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 14253

Geisbergstraße 5 (in fast unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens) ist ein **gut möbliertes Parterrezimmer** zu vermieten. **Separater Eingang, Vorfenster.** 579

Geisbergstraße 18 sind 2—3 möbl. Zimmer, sowie zwei heizbare Mansarden m. od. ohne Küche auf gleich billig zu verm. 200

Helenenstraße 19

ist ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres Hefnergasse 6. 1215

Helenenstraße 22, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 1451

Hellmundstraße 15a ist eine Mansardwohnung mit allem Zubehör an stille Leute auf gleich oder auch später zu verm. 1546

Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus zu vermieten. 15460

Herrnmühlgasse 3 ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, eine Stiege hoch. 17635

Kirchgasse 6a, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 10015

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer und Wohnungen mit oder ohne Pension zu verm. 16031

Mainzerstrasse 5 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension oder Küche zu vermieten; auch ist ein großes, elegant möbliertes Zimmer mit Bettstirn an einen einzelnen Herrn abzugeben. 337

Michelsberg 32 ist eine **schöne Mansarde** mit oder ohne Bett zu vermieten. 3010

Michelsberg 32, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2000

Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 17358

Oranienstraße 4 sind 2 ineinandergehende, schön und freundlich gelegene, möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 1358

Rheinstrasse 19

ist eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 16721

Rheinstraße 19 möbl. Zimmer, passend für Einj. o. Gymnas., bill. z. verm. 14717

Röderallee 26 ist ein schönes, kleineres Zimmer an ein stilles, anständiges Frauenzimmer unmöbliert zu vermieten. 397

Schwalbacherstraße 19, Hth., möbl. Zimmer zu verm. 232

Schwalbacherstraße 43, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1406

Kleine Schwalbacherstraße 7, 3. Stock rechts, ist eine **heizbare, große Mansardstube** sofort **billig** abzugeben. Sonnenbergerstraße ist eine große, elegant möblierte Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. 367

Villa Sonnenbergerstrasse,

geräumig, komfortabel für eine Familie eingerichtet, auf längere Zeit möbliert zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 1320

Sonnenbergerstraße 21c,

Villa Rosenhain, Bel-Etage, Privat-Wohnung, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 1321

Sonnenbergerstrasse 39

ist noch eine elegant möblierte Wohnung zu vermieten. 239

Taunusstraße 21 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 15418

Lannusstraße (Ecke der Querstraße) ist im 2. Stod eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 622

Lannusstraße 9, 2 Tr. h. rechts, an der Trinkhalle, ein schöner, großer Salon mit 4 bis 5 Zimmern, gut möblirt, mit oder ohne Küche, ganz oder getheilt zu vermieten. Auch kann auf Wunsch Pension gegeben werden. 1444

Eine **Dachkammer** ist an eine ruhige Person zu vermieten Karlsruher 8. 16282

Drei gut möblirte Zimmer sind im Ganzen oder getheilt billig zu vermieten. Näheres Langgasse 2, 1. Etage. 611

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten Louisenstraße 32, drei Treppen hoch. 860

Ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten Bleichstraße 1. 1480

Einfach möbl. Zimmer (per Monat 14 Mark) auf Wunsch mit 2 Betten zu vermieten Louisenstraße 15. 1442

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 25. 17378

Ein freundliches Zimmer mit auch ohne Möbel und mit oder ohne Koff zu vermieten. Näh. Exped. 1151

Wohnung, am liebsten mit Koff, finden junge Leute Bleichstraße 33, 1 St. 1276

Ein einfach möblirtes, heizbares Zimmer ist billig zu vermieten Kleine Schwalbacherstraße 9, eine Stiege hoch. 1369

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 4, 1 St. 5. 1131

Die Bel-Etage des Landhauses Mainzerstraße 5 ist auf gleich zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 17. 14422

Eine Wohnung in der Wilhelmstraße, bestehend aus 1 Salon, 5 Stuben, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzgelaß, Gas- und Wasserleitung, ist zum 1. Januar oder auch sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen beim Portier des „Grand-Hotel“. 17437

In meinem Hause Michaelsberg 3 sind noch mehrere Logis auf gleich zu beziehen; auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden. L. Lendle. 1370

Möblirte Zimmer mit 1—2 Betten und Mansarden billig zu vermieten Faulbrunnenstraße 10, 3. Stod rechts. Näheres Nachmittags bis 2 Uhr. 1521

Möblirtes Zimmer mit guter Belöftung per Monat 20 Thaler. Näheres in der Exped. d. Bl. 1524

Ein Stübchen mit Ofen, einfach möblirt, ist auf gleich zu vermieten Friedrichstraße 31 im Hinterhaus 2 St. 1541

Zwei kleine, möblirte Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 19, Bdh. 1541

Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir und Wohnung zu verm. Näh. daselbst. 15278

Langgasse 6 ist ein Laden zu vermieten. 51955

Grabenstraße 6 sind zwei Läden mit dazu gehörigen Wohnungen zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 16808

Familien-Pension. 14840

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis.

Pferdestall und Remise zu vermieten Saalgasse 36. 8702

Ein Arbeiter findet Logis Helenenstraße 15, Bdh., 3 St. 16792

2 Arbeiter erb. Koff und Logis Faulbrunnenstraße 4, 1 St. 1531

Ein Arbeiter findet Schlafstelle Saalgasse 26, Hinterhaus. 1550

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Kerosstraße 27. 1517

Bericht

Über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 28. October bis 4. November 1876.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 23 M. 75 Pf. — 26 M. 88 Pf., Roggen

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

per 100 Kilogr. 19 M. 71 Pf., Hafer per 100 Kilogr. 15 M. 20 Pf. — 18 M., Erbsen per 100 Kilogr. 8 M. 40 Pf. — 10 M., Sen per 100 Kilogr. 11 M. — 12 M.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 130 M. 28 Pf. — 187 M. 14 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 120 M. — Pf. — 123 M. 42 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 M. 82 Pf. — 1 M. 88 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 M. 2 Pf. — 1 M. 38 Pf. Fette Kühe per Kilogr. 1 M. 2 Pf. — 1 M. 38 Pf.

III. Futtermittelmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 4 M. 50 Pf. — 7 M. 50 Pf., Butter per Kilogr. 8 M. 8 Pf. — 3 M. 42 Pf., Eier per 25 Stück 2 M. — Pf. — 2 M. 29 Pf., Handläse per 100 Stück 9 M. 43 Pf. — 10 M. — Pf., Kabritläse per 100 Stück 5 M. 43 Pf. — 6 M. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 16 M. — Pf. — 20 M. — Pf., Blumentohl per Stück 80 Pf. — 60 Pf., Kopfsalat per Stück 4 Pf. — 8 Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 80 Pf. — 1 M., Wirsing per Stück 8 Pf. — 14 Pf., Weißkraut per 100 Stück 8 M. — 18 M., Mohrraut per Stück 20 Pf. — 40 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 16 Pf. — 20 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., Kohlrabi (obererbig) per Stück 3 Pf. — 4 Pf., Weintrauben per Kilogr. 85 Pf. — 80 Pf., Wallnüsse per 100 Stück 25 Pf. — 1 M., Kastanien per Kilogr. 40 Pf. — 48 Pf., eine Gans 5 M. — Pf. — 6 M. — Pf., eine Ente 2 M. 20 Pf. — 2 M. 50 Pf., eine Taube 45 Pf. — 55 Pf., ein Hahn 1 M. 25 Pf. — 1 M. 30 Pf., ein Huhn 1 M. 30 Pf. — 1 M. 40 Pf., Kal per Kilogr. 2 M. 40 Pf. — 2 M. 60 Pf., Schaf per Kilogr. 2 M. 52 Pf. — 2 M. 74 Pf., Backfische per Kilogr. 86 Pf. — 46 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtdrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 51 Pf. — 60 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 49 Pf. — 52 Pf., Weißbrod, a) ein Wasserbrod per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Weißbrod per 80 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per 100 Kilogr. 48 M. — 49 M., Vorrath 2. Qual. per 100 Kilogr. 25 M. — 45 M., gemöhnliches (Vog. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 83 M. — 41 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 26 M. — 30 M. — Pf.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 82 Pf. — 1 M. 40 Pf., Ochsenfleisch (Dauhfleisch) 1 M. 26 Pf. — 1 M. 32 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 M. 2 Pf. — 1 M. 14 Pf., Kuh- oder Rindfleisch (Dauhfleisch) 80 Pf. — 1 M. 2 Pf., Schweinefleisch 1 M. 88 Pf., Kalbfleisch 1 M. 2 Pf. — 1 M. 88 Pf., Hammelfleisch 1 M. 2 Pf. — 1 M. 88 Pf., Schaffleisch 68 Pf. — 80 Pf., Dörrfleisch 1 M. 60 Pf. — 1 M. 72 Pf., Solberfleisch 1 M. 38 Pf., Schinken 1 M. 82 Pf., Speck (geräuchert) 1 M. 72 Pf. — 1 M. 82 Pf., Schweinefleisch 1 M. 72 Pf. — 1 M. 82 Pf., Rierensett 1 M. 2 Pf., Schwanenmaggen (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwanenmaggen (geräuchert) 1 M. 62 Pf., Bratmurst 1 M. 60 Pf., Fleischmurst 1 M. 88 Pf., Leber- und Blutmurst (frisch) 92 Pf., Leber- und Blutmurst (geräuchert) 1 M. 82 Pf.

Röfelfprung-Aufgabe.

ge-	un-	die	zu	den	zu-
ver-	nen	du	als	einf	du
auch	weint	meint	lie-	me	all-
igra-	lo-	blu-	ge-	wal	ben
seh-	ders	der	nicht	li-	als
ren	ge-	dein	ob	glaubt	hamm
an-	nen	die	reun	stern-	ber'm
blieb	du's	haupt	laß	ge-	die

Auflösung des Zahlenräthfels in No. 255:

Gellebarde — Gdder — Memagen — Menelaus — Mbt — Nominativ — Nero — Dalmatien — Eichenlaub — Nema — Kahn — Naid — Nuzette — Dämmel

Germann-Deutmal. — Ernst von Wandel.

Die erste richtige Auflösung sandte Herr A. Riederer.

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.